

Kölsche in aller Welt



Sessionsheft 1978/79

Alte Kölner Karnevalsgesellschaft
Schnüsse Tring 1901 e.V.

Präsident Heinz Thiebes

HOTEL ZWEIFFEL

Inh. M.A. MÄLING

EUSKIRCHEN - STOTZHEIM
Hauptstraße 56, Telefon (02251) 6818

Gute Küche · Gepflegte Getränke

Im Ausschank:

Bitburger Pils · Gilden Kölsch

Täglich ein Menü zum Sonderpreis von

5,- DM (auch Sonntags)

Familien- und Kinderfreundliche Atmosphäre

Spazierweg zur Hardtburg = 2,5 km

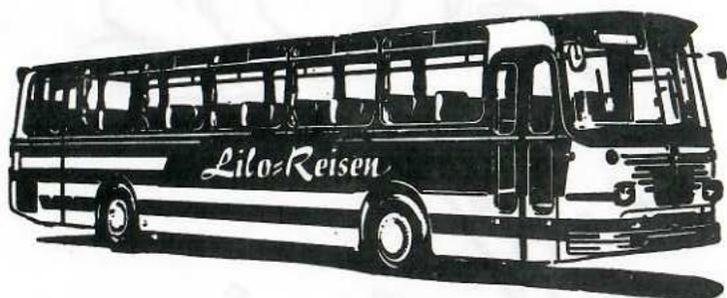
Von den Mitgliedern der Gesellschaft als Raststätte bei
Fahrten in die Eifel sehr geschätzt und bestens empfohlen

Mitglied der Gesellschaft

Lilo-Reisen

Omnibus-Betrieb Lilo Stumpf

Mitglied der Gesellschaft



Empfiehl sich
für Gesellschaftsfahrten
aller Art

Omnibusse mit
14 - 20 und 51 Sitzplätzen
Neu: ab 1977 - 55 Plätze

5 Köln 30 (Bocklemünd)

Schaffrathsgasse 27

Ruf 50 82 27

Senator der Gesellschaft



Laß beim närrischen Gescheh'n
Deinen eignen Wagen steh'n.
Willst Du Kummer Dir ersparen,
Fahr nicht selber,
Laß Dich fahren.

Sind verklungen alle Lieder
Und der Alltag hat Dich wieder:
Fährst Du selbst wie eh und je
Deinen eignen Pkw!

V·A·G

Audi



PORSCHE

FLEISCHHAUER

KÖLN • BONN • AACHEN • EUSKIRCHEN

Kölsche in aller Welt

Rosenmontagszugmotto 1979 in Köln am Rhein

Kölsche haben Unternehmungsgeist,
Kölsche verreisen gern in alle Welt,
Kölsche lassen sich gern nieder in aller Welt,
wenn es Ihnen dort gefällt,

Kölsche sind in aller Welt gern gesehene Gäste,
Kölsche sind humorvoll und immer behilflich,
Kölsche vergessen niemals ihre Vaterstadt Köln,
besonders dann nicht, wenn sie sich in
aller Welt niedergelassen haben,

Kölsche haben vor ihrem geistigen Auge immer ihren
Dom, ihren Rhein, die Gassen und
Plätzchen der Altstadt, die fröhlichen
Menschen und --- den Karneval!

Besonders zur Karnevalszeit ist das Heimweh der
"Kölsche in aller Welt" sehr groß; dann singen sie
besonders gern ihre kölschen Karnevals-Lieder.

Damit ihre "Freunde in aller Welt" mitsingen können,
haben wir in dieses Heft viele Karnevalslieder
aufgenommen, die "Kölsche in aller Welt" immer wieder
gerne singen.

Dieses Heft soll ein Gruß sein an die

"Kölsche in aller Welt"

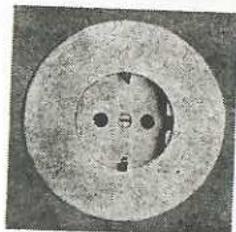
von der Alten Kölner Karnevalsgesellschaft

"Schnüsse Tring" 1901 e.V.

mit dreifachem "Kölle Alaaf"

Heinz Thiebes
(Heinz Thiebes)
Präsident

Strom— Energie unserer Welt





Henry Kiebes

Präsident

BRAUEREI SESTER KÖLN



Trink **SESTER** *mein Bester*

"DE SCHLAPPHÖÖT" singen in der kommenden Session:
auf ELECTROLA-SCHALLPLATTE

KÖLSCHE IN ALLER WELT

TEXT: RALPH TONIUS

MUSIK: RALPH TONIUS/WINFRIED HEINRICHS

BEARBEITUNG: ROBBY SCHMITZ

REFRAIN: KÖLSCHE IN ALLER WELT
WAT ÜCH MET UNS ZESAMMEHÄLT
DAT ES DOCH OP JEDEN FALL
DÄ KÖLSCHE KARNEVAL
DAT ES DOCH OP JEDEN FALL
DÄ KÖLSCHE KARNEVAL

VERS: WER VILL KÜTT IN D'R WELT ERÖM
LIERT OCH VILL MINSCHE KENNE
UN WENN DÄ ENS E JRÜPPCHE SÜHT
DIE LÖSTICH LAACHE UN SINGE
DIE ROFE ALAAF UN SCHUNKELE
DANN KANN DÄ BESTEMMP DROP JON
HE WEED SICH RICHTICH NOCH FREUD JEMAAT
NO KÖLSCHER TRADITION

REFRAIN: KÖLSCHE IN ALLER WELT

VERS: FÖR KÖLSCHE ES DE SCHLEMMSTE ZICK
WENN AN DÄ DOLLE DAGE
SE FÄHN VUN IHREM KÖLLE SIN
UN HEIMWIEH SCHLÄT OP D'R MAGE
DOCH KUMMEN SE EINES DAGS ZORÖCK
VERJESSE ES ALL DÄ SCHNÄTZ
DANN DRÖCK DIE MUTTER COLONIA
IHR KINDER AN ET HÄTZ

REFRAIN: KÖLSCHE IN ALLER WELT



Föhls do dich nit got, häß et am Mage,
kanns nit schlofe, nix verdrage, nimm

KLOSTERFRAU MELISSENGEIST

do weesch dann sin,
dat Meddel nemmt deer fott de Ping.
Beß do malat un immer möd, met

KLOSTERFRAU AKTIV-KAPSELN

krist do widder Wuptizität
und do beß dann schnell aläät.

Un häß do och noch

KLOSTERFRAU Kölnisch Wasser Doppelt

in der Täsch,

dann föhls do dich och immer fresch.

Su hilf deer Klosterfrau an alle Dage,
och zor Fastelovendszick,

domit do unbeschwert deer Freud kanns maache

De Apotheke und de Drogerie
waden op Ühre Besök.



Der Vorstand

Präsident	Heinz Thiebes
Vizepräsident und 1. Schriftführer	Franz Wolf
Geschäftsführer	Willi Morant
Schatzmeister	Engelbert Schäfer
Organisationsleiter und Pressefereferent	Hermann-Josef Maassen
Programmgestalter	Dieter Kaspers
Zeugmeister	Peter Tutt
2. Schriftführer	Hans Bender
Organisationskomitee:	
Erich C. Diehl	Toni Düren
Hans Klauke	Willi Lautenbach
Udo Röminger	
Leiter der Tanzgruppe	Theo Lingen
Leiter der Jugend-Tanzgr.	Hans Josef Dorn

Kfz-Reparatur-Werkstatt

KARL SCHMITZ

Kfz-Meister

5 KÖLN 30 (EHRENFELD)

Hüttenstraße 47 - Telefon 55 77 57



Sofort lieferbar

SARIS - PKW - Nutzanhänger

Verkauf und Verleih

ab Lager frei

Motor-Aufsitzrasenmäher - Motorhacken

Hätten Sie's gewußt?
Wie Kölner Karnevalsfiguren entstanden sind.

Prinz Karneval



Text Peter Fuchs/Gratik Roland Sprenger

Als man 1823 zum ersten Mal einen Rosenmontagszug in Köln inszenierte und organisierte, war „Held Carneval“ die Hauptperson des romantischen Spiels. Als Fürst der Freude symbolisierte er den Sieg des Frohsinns über Miesgram und Muckertum. Erster Darsteller des „Helden Carneval“ war der Kölner Destillateur und Kölnisch-Wasser-Fabrikant Emanuel Ciolina Zanoli (so hieß er wirklich). Er spielte diese Rolle zehn Mal hintereinander; wer anschließend von 1833 bis 1864 den sonnigen Helden mimte, ist nicht überliefert. Seit der Mitte des 19. Jhdts. wird der „Held“ ständig vom „Kölner Bauern“ und von der „Kölner Jungfrau“ begleitet, den beiden allegorischen Repräsentanten der früheren Freien Reichsstadt Köln. Ab 1891 nennt man die Spitzenfigur des Kölner Karnevals nicht mehr „Held“, sondern „Prinz Karneval“. Prinzenproklamationen finden seit 1936 in besonders festlichem Rahmen statt; dabei erhält der Prinz aus der Hand des Oberbürgermeisters Pritsche und Belle. Nach dem 2. Weltkrieg ist die Bezeichnung „Dreigestirn“ für die Gruppe aus Prinz, Bauer und Jungfrau allgemein geläufig.

In Erinnerung gebracht durch die

STADTSPARKASSE  KÖLN

Veranstaltungen 1978/79

Samstag, 30. September 1978

19.30 Uhr — 18.30 Uhr Einlaß
HERBSTFEST
Senatshotel, Unter Goldschmied

Samstag, 11. November 1978

19.30 Uhr — 18.30 Uhr Einlaß
ELFTEN IM ELFTEN-FEIER
Börsensaal

Samstag, 9. Dezember 1978

15.00 Uhr
NIKOLAUSFEIER
Gaststätte „Mohr-Baedorf“

Sonntag, 14. Januar 1979

9.30 Uhr, St. Rochus
**Messe für die Lebenden und
Verstorbenen der Gesellschaft**
11.00 Uhr **Kranzniederlegung am
Grabe Josef Roesberg**
auf Melaten

Sonntag, 21. Januar 1979

15.00 Uhr — 13.30 Uhr Einlaß
HERRENSITZUNG
Crest-Hotel (Stadtwald)

Sonntag, 4. Februar 1979

16.00 Uhr — 15.00 Uhr Einlaß
GROSSE SITZUNG MIT DAMEN
Börsensaal

Freitag, 23. Februar 1979

19.30 Uhr — 19.00 Uhr Einlaß
PRUNKSITZUNG MIT DAMEN
Börsensaal

Samstag, 24. Februar 1979

14.00 Uhr
STRASSENSITZUNG
Köln-Ossendorf, Frohnhofstraße

Montag, 26. Februar 1979

Teilnahme am Rosenmontagszug

Dienstag, 27. Februar 1979

**Teilnahme am Ehrenfelder
Dienstagszug**

Donnerstag, 1. März 1979

19.30 Uhr
FISCHESSEN
Helgoländer Fischsteakhaus,
Barbarossaplatz

Montag, 30. April 1979

20.00 Uhr — 19.00 Uhr Einlaß
TANZ IN DEN MAI
Senatshotel, Unter Goldschmied,
Eingang Laurentsplatz

Geschäftsstelle:
Willi Morant, Ittisstraße 53, 5000 Köln 30, Tel. 55 18 13

LAROSÉ

Hygiene-Service GmbH

jung, dynamisch, modern

Ihr zuverlässiger Partner für

- * Mietberufskleidung
 - * Hotelmietwäsche
 - * Handtuchspender
Stoff und Papier
 - * Seifenspender
 - * Duftspender
 - * Mattenservice
 - * Einwegartikel
- im gesamten Hygienebereich

LAROSÉ

Hygiene-Service GmbH

Claudiastr. 13, 5 Köln 90 (Westhoven)

Tel. (0 22 03) 5 30 81, von Köln (020) 5 30 81

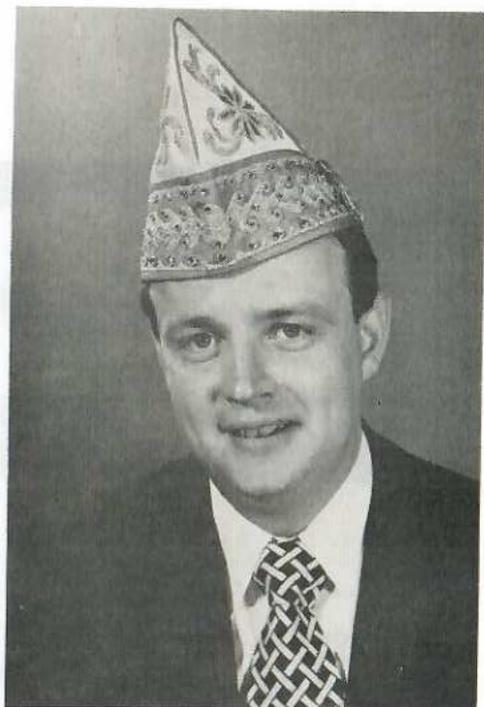
Grußwort des Rosen- montags- Zugleiters.

Der Alten Kölner Karnevalsgesellschaft
"Schnüsse Tring"
1901 e. V. mit ihrer
schmucken Tanzgrup-
pe "Kämmerkätzchen
und Kammerdiener"
wünsche ich für die
Session 1979 unter
dem Motto

"Kölsche in aller Welt"

viel Erfolg und

"Spass an d'r Freud"



Der Titel des Festwagens der Gesellschaft im Rosenmontagszug 1979

"Gruselkabinett der Madame Tussaud"

soll sich nur auf die feine, englisch faire Art beziehen, die sich durch die Art und das korrekte Aussehen der Tanzgruppe "Kämmerkätzchen und Kammerdiener" ausdrückt.

In diesem Sinne wünsche ich der Alten Kölner Karnevalsgesellschaft "Schnüsse Tring" 1901 e. V. auch für die Teilnahme am Rosenmontagszug 1979 viel Erfolg und

"Spass an d'r Freud"

mit dreimal "Kölle Alaaf"

A large, stylized handwritten signature in black ink, which reads "Bernd Assenmacher".

(Bernd Assenmacher)



Gutes Marken-Heizöl!
Prompter Lieferservice!
Wartung aller Brennerfabrikate!

EDGAR BERNDORFF

Köln 1, Ruf (0221) 542051

Dormagen, Ruf (02106) 42479



Hans Neugebauer

Senatspräsident

Feine Konditorei-Spezialitäten
und schmackhafte Brote von

WOLF MÄLING

das bietet unsere Bäckerei

Ein reichhaltiges Brötchen- und Brotsortiment. Aus über 35 Brot- und 15 Brötchenspezialitäten können Sie nach Ihrem Geschmack das Richtige auswählen. Z. B. Tessinerbrot nach Originalrezept, dunkles Weizenkornbrot mit ganzen Weizenkörnern, Dreikornbrot, Allgäuer Käsebrötchen, Schlemmerschnitten.

das bietet unsere Confiserie

Für Ihre besonderen Festlichkeiten bieten wir Ihnen Eisbomben, Petit Fours, Hochzeitstorten in allen Größen und Variationen.

das bietet unsere Konditorei

Ein Großstadtsortiment von ca. 50 erlesenen Torten und verschiedenen Desserts, feinste Pralinen sowie Buttermeegebäck – Spezialitäten aus eigener Herstellung.

4 x WOLF-MÄLING in Porz:

Porz-Ell

Frankfurter Straße 599
Telefon 39593

Porz-Ensen

Oberstraße 30–32
Telefon 54978

Porz-City

Bahnhofstraße 24
Telefon 54661

Porz-Ensen

Köln Str./Ecke Gilgastr.
Telefon 51352

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Mitglieder der Gesellschaft

Der Senat im Jubiläumsjahr 1954 - 25 Jahre - 1979

Ehrenpräsident
Jupp Segmüller

Ehrenpräsident des VfL Köln 99

Vorstand:

Hans Neugebauer
Ernst Paulzen
Theo Lingen

Senatspräsident
Senatsgeschäftsführer
Senatsschatzmeister

Senatoren:

Rudi Berg
Peter Eggeling
Günter Goepel
Wolfgang Kaersch
Dieter Kaspers
Heinz Kleine-Brockmann
Hermann Koch
Herm.-Josef Maassen
Harro Malzkorn
Joseph Meyer

Karl-Ernst Michaelis
Danny Murlakow
Udo Paffrath
Karl-Heinz Pohl
Udo Röminger
Rudi Schöll
Willi Schneider
Simon Stumpf
Heinrich Weber
Paul Wessling

Ehrensensatoren:

Hans Bally
Dr. Theo Burauen
Rudi Conin
Dr. A.W. Eitz
Hubert Elsen
Gottfried Fix
Kurt Groten
Friedel Haumann
Karl Heinen
Klaus Kegelberg
Rudi Koch
Wolfgang Kramer
Willi Lautenbach
Prof. Dr. Heinz Mohnen

Willi Morant
Josef Müser
Heinz Noppen
Rudi Paffrath
Dr. Gunter Philipp
Bert Schäfer
Ludwig Sebus
Heinz Thiebes
Klaus Ulonska
Hans Wallpott
Edmund Weber
Jupp Weller
Gerhard Wilczek
John van Nes Ziegler

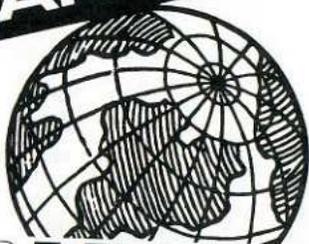
KÖLSCHE IN ALLER WELT

bilden Vermögen
schaffen Eigentum
erhalten Werte und
gewinnen Sicherheit -
weil sie alle HEIMBAU-Sparer sind!



4^{1/2}
Prozent

BAUSPARDARLEHEN



DIE KÖLNER
Bausparkasse HEIMBAU AG.

Riehler Straße 33 · 5000 Köln 1 · Telefon (02 21) 77 25-1

BEZIRKSDIREKTION
5000 Köln 80
Buchheimer Str. 53-55
☎ 0221-612531

BEZIRKSDIREKTION
5000 Köln 1
Breite Str. 2-4
☎ 0221-245118

BEZIRKSDIREKTION
5000 Köln 1
Alter Markt 34
☎ 0221-239758

25 Jahre Senat der Alten Kölner K.G. "Schnüsse Tring" 1901 e.V.

Man schrieb das Jahr 1954 !

Der II. Weltkrieg war noch keine 9 Jahre beendet. Die Bevölkerung der Stadt Köln fand so langsam wieder zu sich selbst. Auch in Ossendorf, dem noch etwas ländlichen Stadtteil, regte sich auch karnevalistisch wieder etwas.

Junger Präsident der in Ossendorf 1901 gegründeten Karnevalsgesellschaft war Heinz Thiebes. Er gab damals und gibt heute der Gesellschaft die Impulse und ist fast ein Stück Geschichte der Gesellschaft. Er war es auch, der den Gedanken hatte, daß " Schnüsse Tring " einen Senat haben müßte.

Unter dem Senat einer Karnevalsgesellschaft stellt man sich einen mehr oder weniger großen Kreis von Herren vor, die der Gesellschaft weitere Anregungen geben und auch finanziell etwas beisteuern können. Senatoren sollten auch Idealisten im Karneval im allgemeinen und im besonderen im Vereinsleben sein.

Anläßlich einer Herren-Sitzung am 23.1.1954 wurde Karl Heinen von Heinz Thiebes aufgrund seiner Verdienste zum Ehrensenator der Gesellschaft ernannt. Am 13. März 1954 wurde Otto Kinzel zum Senatspräsidenten gewählt.

Damit war der Grundstein zur Bildung eines weiteren Organes der Gesellschaft gelegt.

Die Anfangsjahre unseres Senats waren schwer.

Denken wir ein wenig zurück:

1954 hatte Ossendorf noch vier Bauernhöfe, und zwar Schiefer, Klein, Odenthal und Grouven.

Die Straßenbahn fuhr seit 4 Jahren wieder bis nach Ossendorf!

Ein Brötchen kostete bei Meyer's DM -,03 und für DM -,50 konnte man 6 Zigaretten kaufen.

Ein Jahr später - 1955 - wurden über 100.000 deutsche Soldaten aus russischer Kriegsgefangenschaft entlassen.

Gaffel
Kölsch

Wer hatte in dieser Zeit, in einer Zeit des Aufholens, des Hungerstillens nach so vielem was jahrelang entbehrt werden mußte, Zeit, Geld und Lust Senator einer Karnevalsgesellschaft zu werden?

Dank der umsichtigen Leitung durch den Präsidenten und die Senatspräsidenten, verbunden mit viel Einfühlungsvermögen und Fingerspitzengefühl gelang in den kommenden Jahren der Aufbau eines Senates, um den "Schnüsse Tring" schon oft beneidet wurde und auf den "Schnüsse Tring" stolz sein kann.

Deshalb hoffe ich, daß alle Senatoren gemeinsam mit unseren verdienten Ehrensensoren weiterhin bei allen Zusammenkünften, die im menschlichen Zusammenleben so wichtige Geselligkeit wie in den vergangenen 25 Jahren weiter pflegen und immer nur zum Wohle unserer Gesellschaft handeln.

Wenn wir die Worte im "Gesellschafts-Leed" unseres Ehrensensors Ludwig Sebus in die Tat umsetzen

" De Frundschaft halde mir stets huh
un och d'r Kölsche Klaaf

dann kann der Senat der Gesellschaft mit Zuversicht in die kommenden 25 Jahre blicken und dem Wohle seiner Gesellschaft dienen.

Kölle Alaaf
Hans Neugebauer
(Senatspräsident)

In unserem Veedel

Text und Musik: Hartmut Prieß

Wie sull dat nur wigger jonn, wat bliev dann hüek noch stonn,
die Hüsjer un Jasse, die Stüncher beim Klaafe, es dat vorbei?

En d'r Weetschaff op d'r Eck stonn die Männer an d'r Theek.
Die Fraulückcher setze beim Schwätzje zesamme, es dat vorbei?

Refrain:

Wat och passeet, dat Eine is doch kloor:
et Schönste, wat m'r han schon all die lange Johr' es unser Veedel,
denn he hält m'r zesamme, ejal, wat och passeet en uns'rem Veedel.

Uns Pänz, die spelle nit im Jras un fällt ens einer op de Nas
die Bühle un Schramme die fleck m'r zesamme, dann es et vorbei.

Refrain:

Wat och passeet, dat Eine is doch kloor:
et Schönste, wat m'r han schon all die lange Johr' es unser Veedel,
denn he hält m'r zesamme, ejal, wat och passeet en uns'rem Veedel.

Kantinen ~ Betriebe

Günter

GOEPEL



Telefon (02637) 6 13 91

5403 MÜLHEIM - KÄRLICH

Kernkraftwerk

Senator der Gesellschaft

Präsidenten des Senats
in den vergangenen 25 Jahren

1954 - 1956	Otto Kinzel
1956 - 1959	Arnold Hoffsummer
1959 - 1960	Ferdi Bongardt
1960 - 1976	Jupp Segmüller
1976 - 1978	Heinz Noppen
ab 1978	Hans Neugebauer

Engelbert Henseler

Innereien-Großhandel

5000 KÖLN 30

Schlachthof • Ruf 172217

Zeitschriften Tabak
Spirituosen Süßwaren

Peter Loosen

5 Köln 30 (Ehrenfeld) Lenauplatz-Kiosk

Telefon 55 8647

Mitglied der Gesellschaft

KARNEVALS - ORDEN



PREISSLER

BERTHOLDSTRASSE 10-12
7530 PFORZHEIM
TELEFON (07231) 15028

ABZEICHEN MEDAILLEN PLAKETTEN



HAARPFLEGESALON

ISOLDE BLÄSER

Friseurmeisterin und Biosthetikerin

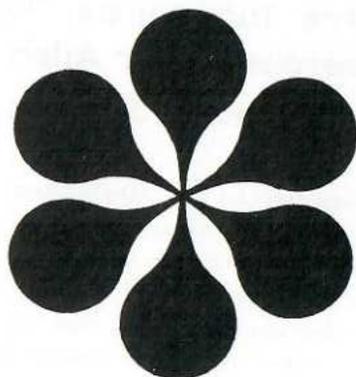
Kleiner Griechenmarkt 81 — 5000 Köln 1 — Telefon 21 27 43 und
Mathildenstraße 1 — 5000 Köln 21 (Deutz) — Telefon 81 45 66

25 Jahre Tanzgruppe "Kammerkätzchen und Kammerdiener" der Alten Kölner Karnevals- gesellschaft "Schnüsse Tring" 1901 e.V.

Joseph Roesberg war im 19. Jahrhundert einer der bedeutendsten Karnevalsliederdichter und -komponisten seiner Heimatstadt Köln. Deshalb wurde ihm auch 1871 auf dem Melatenfriedhof zu Köln ein Ehrengrab - ein sogenanntes ewiges Grab - seitens der Stadt errichtet. Seine schönsten Lieder sind das Lied vom "Caroussellchesmann" und das Lied vom "Schnüsse Tring", nachdem unsere Gesellschaft benannt ist. In einer Biographie erzählt die Nichte Joseph Roesbergs im Jahre 1916, Frau Jos. Brünagel geborene van Hees:

"Joseph Roesberg komponierte seine Lieder im Kopfe und sang sie dem Kapellmeister Zerbe vor, der sie dann in Noten setzen mußte. Joseph Roesberg selbst war nicht notenkundig und spielte alles aus dem Kopfe, da er für Musik ein gutes Gehör und ein starkes Gedächtnis besaß. Kam er abends aus einer Oper oder Operette, so setzte er sich in dunkler Nacht ans Klavier und spielte die Hauptmelodien aus dem Gedächtnis. Auf diese Weise bekamen wir vier Nichten van Hees den "Orphus in der Unterwelt eingepaukt."

Als ich im Jahre 1952 zufällig Einblick in diese Biographie erhielt, kam mir der Gedanke, eine Tanzgruppe zu gründen, die auf J. Offenbachs Melodie "Orphus in der Unterwelt" Tänze bei karnevalistischen Veranstaltungen vorführen könnte. Abgeleitet von der "Hausmagd" und "Kammerdienerin" Schnüsse Tring war der Name für die Tanzgruppe schnell gefunden, nämlich "Kammerkätzchen". Der damalige Literat unserer Gesellschaft -Otto Kinzel - erklärte sich bereit, die Töchter unserer Mitglieder für diese Tanzgruppe zu interessieren. In der Mitgliederversammlung am 14.05.1953 konnte Otto Kinzel bereits berichten, daß sich 16 Mädels gemeldet hatten - Blatt 2 des Protokolls der Versammlung vom 14.Mai 1953 - Gretel Brahs, Tochter eines langjährigen Mitglieds der Gesellschaft, übernahm die Einstudierung. So konnte bereits am 23.01.1954 bei unserer Sitzung mit Damen im Saal des Restaurants "En d'r Lier" in Köln-Bickendorf der erste Auftritt erfolgen und u.a. ein Tanz nach der Melodie aus J. Offenbachs "Orphus in der Unterwelt" nämlich der Can-Can, vorgeführt werden - Programmaufstellung vom 23.01.1954 -.



Bäder, Küchen,
Schwimmbad- und
Saunatechnik

harsing

Robert-Perthel-Str. 38
5000 Köln 60 (Weidenpesch)
Ruf 0221/1730 61
Besuchen Sie unsere
moderne und eindrucksvolle
Ausstellung

Ein Beifall ohnegleichen belohnte die Mitglieder der Tanzgruppe "Kammerkätzchen". Von diesem Zeitpunkt bis auf den heutigen Tag waren für die Tanzgruppe nur Erfolge zu verzeichnen. Für die jeweiligen Leiter der Tanzgruppe wurde es jedoch schwierig, den Nachwuchs der Tanzgruppenmitglieder nur aus Mitgliederkreisen stellen zu lassen. So entschloss sich die Leitung der Tanzgruppe, auch junge Männer in die Gruppe aufzunehmen. Deshalb wurde der Name "Kammerkätzchen" in "Kammerkätzchen und Kammerdiener" geändert.

In den vergangenen 25 Jahren hat die Tanzgruppe bereits mehreren hunderttausend Besuchern karnevalistischer Veranstaltungen Freude bereitet, sich aber auch selbst sehr viel Freude geschenkt und besonders dem Namen unserer Gesellschaft viel Ehre gemacht. Dafür sei allen bisherigen Mitgliedern und Tanzgruppenleitern der vergangenen 25 Jahre herzlichst gedankt. Stellvertretend für alle bisherigen Mitglieder darf ich aber besonders den im Jubiläumsjahr aktiven Mitgliedern und der Leitung der Gruppe namens der gesamten Gesellschaft "dankeschön" sagen. Besonderer Dank gilt dem langjährigen und bisher aktivsten Leiter der Tanzgruppe, Theo Lingen, seinem Vertreter Harald Kaspers, unserem Kathrinchen, Inge Kürsch und unserem Oberkammerdiener, Helmut Horn, die seit vielen Jahren der Tanzgruppe "Kammerkätzchen und Kammerdiener" zu ihren heutigen Erfolgen verholfen haben.

Ich wünsche der Tanzgruppe "Kammerkätzchen und Kammerdiener" weiterhin viel Erfolg zur Freude ihrer eigenen Mitglieder, zur Ehre unserer Gesellschaft und zum Wohle unserer Vaterstadt Köln.

Köln, 01.01.1979

Heinz Thiebes
(Heinz Thiebes)
Präsident

der Alten Kölner Karnevalsgesellschaft
"Schnüsse Tring" 1901 e.V.

Grabgestaltung THELI

Seit 1912

THEO FR. LINGEN & SOHN

Blumen- und Kranzbinderei

Grabpflege • Grabanlagen

5 KÖLN-MELATEN • Woensamstr. 8-10

Ruf 513192

Senator der Gesellschaft

Elektrotechnische Betriebe und Ingenieurbüro

Schaltanlagen und
Steuerungsbau

Mittelspannungs-Schaltanlagen

Niederspannungs-Energieverteiler,
130 KA

Schaltchränke und Steuerpulte

Steuerungen (konv. und elektron.)

Komplette Elektro-Anlagen für
Industrie- und Montagehallen

Hochstrom-Schienen-systeme

Licht- und Kraftanlagen

Baustrom-Anlagen

Schilfweg 11, 5000 Köln 80, Telefon (0221) 68 21 33

RHENA 

Heizung — Lüftung — Sanitär

Siegburger Straße 101 · 5000 Köln 21 (Deutz)

Telefon 881057

Ehrenmitglieder der Gesellschaft

10 Jahre Jugendtanzgruppe "Kammerkätzchen und Kammerdiener"

In dieser Session besteht die Jugendtanzgruppe "Kammerkätzchen und Kammerdiener" der Alten Kölner Karnevalsgesellschaft Schnüsse Tring von 1901 e. V. seit 10 Jahren. Das ist zwar kein Anlaß zu groß angelegten Feiern, wohl aber zu einem kurzen Rückblick.

Eine Idee von Heinz Thiebes und Willi Morant wurde verwirklicht, als 1969 Willi Ladewig als Leiter und Franz Wolf als sein Vertreter die damalige "Kindertanzgruppe" gründeten. Aus beruflichen Gründen mußte Willi Ladewig allerdings schon bald die Leitung an den auch heute noch amtierenden Josef Dorn abgeben.

Leistete Willi Ladewig die Vorarbeiten und organisatorischen Voraussetzungen für das Entstehen der Gruppe, so war es Josef Dorn und seinen Vertretern - allen voran Franz Wolf - vorbehalten, die "Pänz" endgültig zum Erfolg zu führen. Sie erreichten es, daß die jugendlichen Kammerkätzchen und Kammerdiener schon seit Jahren nicht nur ein Begriff im Karneval Kölns und seiner Umgebung, sondern bei einigen Veranstaltungen sogar fester Programmbestandteil geworden sind.

Neben der regelmäßigen Teilnahme an der Vorstellung des Kinderdreigestirns in Ehrenfeld und am Ehrenfelder Dienstagszug erbringt die Jugendtanzgruppe jährlich im Durchschnitt 26 Auftritte, angefangen bei unentgeltlichen Auftritten in Altenheimen bis hin zu Vorstellungen bei den namhaftesten Gesellschaften des Kölschen Fasteleers. Als Höhepunkte ihrer kurzen Geschichte betrachtet die Gruppe ihre Teilnahme am Rosenmontagszug 1976 und ihre dreimalige Teilnahme an der Proklamation des Kölner Dreigestirns im Gürzenich, wozu auch ein mit großem Beifall bedachter Auftritt gehört. Als Besonderheit wird vermerkt, daß 1975 drei Mitglieder der Gruppe in farbenprächtigen Kostümen eine Solistin des Opernhauses bei einem orientalischen Tanz zu Ehren des Dreigestirns begleiteten.

Wenn die Alte Kölner Karnevalsgesellschaft Schnüsse Tring von 1901 e. V. heute über eine ausgezeichnete Jugendtanzgruppe verfügt, dann verdankt sie das nicht nur dem unermüdlichen Bemühen von Josef Dorn, seinen Vertretern und Helfern, sondern vor allem auch der Tätigkeit der Tanzlehrerin Monika Vischer, deren Aufgabe durch den ständigen Mitgliederwechsel innerhalb der Gruppe wahrlich nicht einfach ist. Bisher sind insgesamt 52 (!) Kinder durch ihre Hände gegangen; in einigen Jahren mußte die Tanzgruppe völlig neu formiert werden. Aber mit einem hervorragenden Gespür für die Fähigkeiten und Wünsche der ihr anvertrauten fünf- bis sechszehnjährigen hat sie es bisher immer verstanden, die "Pänz" zu höchsten Leistungen anzuspornen, ohne sie dabei zu überfordern. Daß es den Kindern und Jugendlichen Spaß gemacht hat, mag auch die Tatsache beweisen, daß Monika Wolf und Georg Schäfer vom Gründungstage an - also seit 10 Jahren - Mitglieder der Tanzgruppe sind.

Die Leitung der Gruppe durch Josef Dorn, die choreografischen und pädagogischen Fähigkeiten von Monika Vischer, der von Idealismus geprägte Einsatz und das ständige Streben aller Beteiligten nach Verbesserung sind Garantie dafür, daß die Jugendtanzgruppe "Kammerkätzchen und Kammerdiener" auch künftig zur Freude ihrer Mitglieder und ihres Publikums und zum Wohle unserer Gesellschaft ihren Weg im Kölner Karneval gehen wird und qualifizierten Nachwuchs für die "große" Tanzgruppe stellen kann. Allen Mitwirkenden - den hier schon genannten, den Helfern im Hintergrund und vor allem den Tanzgruppenmitgliedern und ihren Eltern - sei an dieser Stelle ein herzlicher Dank für die bisherigen Leistungen ausgesprochen. Glück und Erfolg sollen auch weiterhin die Begleiter der Gruppe sein!

Hubert Rodenbücher

Tankhof Braun

SPITZENTREIBSTOFFE
BENZIN · SUPER · DIESEL
für wenig Geld

Modernste Anlagen

Ölwechsel sofort

Ihr PKW wird handgewaschen

Köln Ehrenfeld·Ittisstr. 138

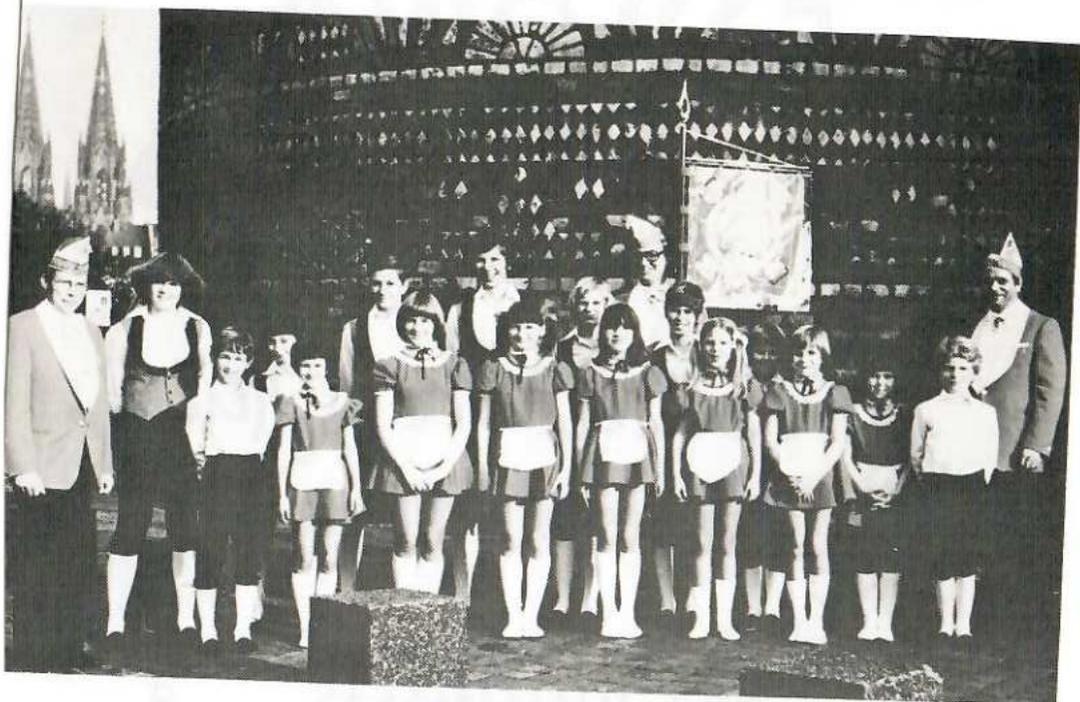
TELEFON 558897

zwischen Taku-
platz u. Außere
Kanalstraße

Mitglied der Gesellschaft

Jugendtanzgruppe

"Kammerkätzchen und Kammerdiener"



Tanzpaare:

Tanja Valder
Georg Schäfer

Dagmar
Monika

Morant
Wolf

Tanzgruppe:

Oliver Banz
Andrea Büscher
Kerstin Donovan
Andrea Ehlert
Gunther Genniges
Torsten Genniges
Frank Klein

Anne-Brigitt
Andrea
Josef
Andrea
Bärbel
Heiner
Britta

Kleine-Brockmann
Kaspar
Linde
Pöckel
Rodenbücher
Rodenbücher
Zimmermann

Leiter der Tanzgruppe:

Josef Dorn

Vertreter:

Hubert Rodenbücher
Peter Tutt

HELGOLÄNDER FISCH und Spezialitäten Haus,



BARBAROSSA PL. 8 TELF. 213836



Spezialitäten
Fisch
Fleisch
China

• und Wildgerichte.

SONNTAG • RUHETAG

New York - Steubenparade 1978

Auf Anregung von Theo Lingen, der das 25-jährige Bestehen der Tanzgruppe "Kammerkätzchen und Kammerdiener" und das 25-jährige Bestehen des Senats der Alten Kölner KG " Schnüsse Tring " 1901 e.V. zum Anlaß nahm, 1978 an der 21. Steuben - Parade in New York teilzunehmen, fand sich am 14.9.1978 eine stattliche Zahl Mitglieder unserer Gesellschaft auf dem Flughafen Wahn ein, um bei diesem Ereignis dabei zu sein.

Mit dem Dreigestirn der Session 1978 und Abordnungen anderer Gesellschaften bestiegen wir gegen 11.30 Uhr eine DC 8 Super der KLM, um in Richtung U.S.A. zu fliegen.

Der Flug ging über Belgien, Irland, Schottland, an Island vorbei nach Westen. In 10.000 m Höhe konnten wir die Südspitze Grönlands erkennen. Es war sehr kurzweilig an Bord. Nach charmanter kölscher Art hatten wir das Flugzeug bald ganz im Griff. Der Service der KLM bot auf, was Gaumen und Kehlen zu genießen vermochten. Wer wollte, konnte andere Fluggäste besuchen, Freundschaften vertiefen und neue Bekanntschaften schließen.

Über Neufundland, Kanada, St. Lorenz-Strom flogen wir von Norden in die USA. Die Sicht war klar und heiter, Ortszeit ca. 14.00 Uhr, unter uns Boston. Jetzt mußte auch bald New York erreicht sein.

Kurze Zeit später landeten wir auf Kennedy-Airport.

Mit bereitstehenden Bussen erreichten wir nach passieren des East-River-Tunnels das New York Sheraton Hotel in der 7th Avenue Ecke 56th Street in Manhattan. Es war Donnerstag, 14. September 1978, 16.00 Uhr Ortszeit. In Köln war es zu diesem Zeitpunkt Freitag, 15. September 1978, 1.00 Uhr. Das Hotel war Spitze!

Am anderen Tag gings vom Hotel mit Bussen zum Pier 88 zu einer Bootsfahrt rund um Manhattan. Leider regnete es. Wir erlebten eine Fahrt den Hudson-River abwärts an Liberty Island und Freiheitsstatue vorbei in den East-River. An der Sky-Line New Yorks vorbei schipperten wir flußaufwärts unter zahlreichen wunderschönen Brücken hindurch wieder in den Hudson und legten nach knapp vier Stunden wieder am Pier an. Busse standen bereit, die uns nach Charly's Steak House brachten, wo wir nach anfänglichem großem Durcheinander gut und reichlich zu Mittag speisten.

Peter Eggeling



Dekorative Malerei

Tapezier-Arbeiten

Anstrich

Lackierung

5 KÖLN 71 (Auweiler)

Hermann-Löns-Straße 87 · Ruf 5 9013 24

Senator der Gesellschaft

Malermeister

Herbert Thomi

der Herrenfriseur

5 KÖLN 1, Blaubach 2 / gegenüber dem Polizeipräsidium · ☎ 24 62 94

Münzen

Münzensammler tauscht und kauft

Sammelgebiete Kaiserreich, Weimarer Republik,
Bundesrepublik, Österreich.

Fragen Sie den Geschäftsführer der Gesellschaft,

WILLI MORANT

Illtisstraße 53, 5000 Köln 30, Telefon 55 18 13

Mitglied der Gesellschaft

EHRENSENATOR

Anschließend Stadtrundfahrt per Bus. Wir sahen Manhattan mit allen seinen Gesichtern. Harlem, Broodway, China-Town, Finanz-Viertel, Greenwich-Village, vieles, sehr vieles haben wir gesehen.

Abends folgten viele unserer Gruppe der Möglichkeit, beim offiziellen Empfang des Steubenkomitees im großen Ballsaal des Biltmor-Hotels dabei zu sein. Hier hatte ich Gelegenheit, eine kurze Ansprache zu halten und dem Generalsekretär des Steubenkomitees, Herrn William Handeler, den Senatsorden zu überreichen.

Samstag, den 16. September 1978 -morgens- Abfahrt mit Bussen vom Hotel zur UNO. Im großen Saal der Vollversammlung wurden wir vom Stellvertreter des deutschen Botschafters, Herrn Dr. Schütze, empfangen. Hieran anschließend fuhren wir zum Aufstellplatz der 21. Steuben - Parade. Kurz hinter dem Wagen des Kölner und New Yorker Dreigestirns ging die Gruppe "Schnüsse Tring". Eine Abordnung in Gesellschafts-Uniform marschierte vor der Tanzgruppe. "Kammerkätzchen und Kammerdiener", erhielten in ihren sauberen Kostümen lachend und winkend von den Zuschauern viel Beifall.

Sonntags war Gelegenheit geboten, die Niagara-Fälle zu besuchen.

Montags flog ein großer Teil der Gesellschaft zur Besichtigung nach Washington.

Zwischendurch hatten wir viel Zeit, um New York kennen zu lernen.

Wir besuchten Empire State Bulding, World Trade Center, Freiheits-Statue und erlebten die pulsierende Millionenstadt New York.

Ein interessantes und imponierendes Erlebnis, das keiner der Teilnehmer missen möchte und das noch lange in unserer Erinnerung bleiben wird.

Hans Neugebauer
(Senatspräsident)

MARTIN KELLNER

BAUKLEMPNER · U DACHDECKERMEISTER

5 KOLN 1 ALTEBURGER WALL 14 · TELEFON 37 28 56
WERKSTATT VELEDASTR. 16

Blumen Mohr

Inhaber: Sofie Jeandrée - Mohr

FLEUROP-SERVICE

Moderne Kranzbinderei · Sargbuketts
Blumen und Arrangements · Keramik
Brautsträuße und Tischdekorationen

Venloer Str. 226 · 5000 Köln 30 (Ehrenfeld) · Telefon (0221) 51 49 94

SARGE
DEKORATIONEN
ERLEDIGUNG
ALLER
FORMALITÄTEN
ERD- UND FEUER-
BESTATTUNGEN
ÜBERFÖHRUNGEN
IM
IN- UND AUSLAND



BESTATTUNGSHAUS AHLBACH

INHABER: HANS AHLBACH
KÖLN-NEU-EHRENFELD
ILTISSTRASSE 127
TELEFON 55 35 00

GEDENKTAFEL

Sie bleiben unvergessen

Adams, Willi	Jordan, Theo
Ahlbach, Josef	Kinzel, Otto
Auweiler, Anton	Kleimann, Wilhelm sen.
Auweiler, Hubert	Koelmann, Bernhard
Auweiler, Franz	Krajewski, Karl
Bieg, Josef	Kürsch, Ludwig
Bohnes, Hans	Menken, Theo
Boley, Peter	Meuser, Heinrich
Brahs, Eduard sen.	Muys, Horst
Brahs, Hans	Nitsche, Bernhard
Broich, Gerta	Oebel, Leo
Broich, Reiner	Prang, Toni
Broich, Wilhelm	Schapfel, Karl-Fritz
Dietz, Fritz	Schmidt, Barbara
Fasold, Willy	Schröder, Cornelius
Faßbender, Willi	Schwartz, Johann
Flock, Josef	Schwartz, Willi
Geishecker, Gerhard	Segmüller, Hans
Glahn, Helmut	Ülpenich, Heinrich
Habitz, Franz	Winzen, Paul
Hadamus, Bernhard	Wittkamp, Christian
Herl, Jean	Wölki, Hans
Hömmerich, Heinz	
Joepen, Christoph	

Gaststätte

HAUS OESTERREICHER

Inh.: Hubert Stings

KÖLN-EHRENFELD

Chamissostraße 2 Ecke Eichendorffstraße

2 Säälchen je 30 Personen fassend
für Gesellschaften

(Hochzeiten, Kinderkommunion und dgl.)

Im Ausschank:

Reisdorf-Kölsch – König-Pils – Budweiser-Bier

Warme und kalte Küche

von 12.00 – 14.30 und 17.30 – 22.30 Uhr

Mittwochs Ruhetag.

Telefon 55 25 30

CC 70/4 E

Trink

Coca-Cola

SCHUTZMARKE

das
erfrischt
richtig

COCA-COLA koffeinhaltig
köstlich erfrischend

H. & J. Schmitz
5 Köln 51 (Zollstock)
Vorgebirgstr. 112
Ruf (0221) 36 20 81

Zweigbetrieb:
5 Köln 30 (Ossendorf)
Mathias-Brüggen-Str. 74
Ruf (0221) 59 10 41

Auslieferungslager:
509 Leverkusen-Küppersteg
Gisbert-Cremer-Str. 50
Ruf (02172) 6 12 51/52

Auslieferungslager:
5159 Sindorf
Kerpener Str. 177-181
Ruf (02273) 5 15 70

Laudatio des Ehrenpräsidenten Jupp Segmüller beim großen Empfang
am Samstag, 26.11.1977 im Senatshotel Köln, aus Anlaß des
25jährigen Präsidentenjubiläums des Präsidenten

Heinz Thiebes

Liebe Agnes, lieber Heinz,
meine sehr verehrten Damen, meine sehr geehrten Herren !

25 Jahre Präsident ein und derselben Karnevalsgesellschaft zu sein ist sicher Anlass genug, einmal einen Augenblick zu verweilen, um des Mannes zu gedenken, den Mann zu ehren, dem Manne zu danken, der lieber ohne Anerkennung lebt, lieber durch Verdienste des Grossen wert ist, als unverdient sich selbst zum Grössten zu erheben. Einen Mann zu ehren, gross für uns alle, aber vor sich selber klein. Einen Mann zu ehren, der 25 Jahre still und uneigennützig für seine Gesellschaft gearbeitet, und diese zu der Grösse geführt hat, wie sie heute vor uns steht, und einen ihr zukommenden Rang in unserem vaterstädtischen Fest einnimmt. Zu ehren den Präsidenten der Alten Kölner Karnevalsgesellschaft "Schnüsse Tring" von 1901 eV

unseren Präsidenten Heinz Thiebes.

Mit dem Evangelium Lukas 14. Kapitel, 7. bis 11. Vers. möchte ich beginnen, in dem es sinngemäss heisst:

"Wenn Du eingeladen wirst, dann setze dich nicht auf den ersten Platz, denn der Gastgeber könnte kommen und dich bitten, Platz zu machen für einen höheren Gast. Das wäre Dir dann sehr peinlich. Darum setze dich lieber gleich auf einen der rückwärtigen Plätze. Wenn dann der Gastgeber kommt, um Dich weiter nach vorne zu bitten, ist das für dich eine grosse Ehre".

Diesen guten Rat, lieber Heinz, hast Du versucht zu befolgen und so hast Du Dich bei Deiner Aufnahme als Mitglied in die Gesellschaft im Jahre 1946 auf einen rückwärtigen Platz gesetzt. Von diesem Platz aus hattest Du Gelegenheit, die karnevalistischen Aktivitäten der Gesellschaft genau zu überblicken. Nachdem Du später als Schriftführer einige Jahre tätig warst, wurdest Du von den Mitgliedern der Gesellschaft 1952 auserwählt, die 11. im 11. Sitzung im damaligen Saal Schneider in Köln-Ossendorf zu leiten. Du machtest damals Deine Sache so gut, dass Dich die Gesellschaft am 14. Dezember 1952 zum Vorsitzenden, und am 10. Januar 1953 zum Präsidenten wählte.

Damit, lieber Heinz, wurdest Du von den Mitgliedern der Gesellschaft auf den ersten Platz gesetzt. Ich glaube, für einen damals 27jährigen eine grosse Ehre. In all den nun folgenden Jahren hast Du versucht, das Vertrauen Deiner Mitglieder zu rechtfertigen und mit der Dir zugesprochenen Stellung als Präsident dem Wohle der Gesellschaft zu dienen. Immer den wahren Weg für Dich und die Gesellschaft eingeschlagen. zu haben, war, wie Du zugibst, oft blosses Glück. Um den rechten Weg aber immer bekümmert gewesen zu sein, das lieber Heinz gab Dir allein Verdienst.

Für Dich war es erträglicher, weniger selbstzufrieden zu sein, als die Liebe zu unserer Gesellschaft zu verwechseln mit Selbstbewunderung.

Tabakwaren

Groß- und
Einzelhandel

**LÖHNDORF-
ENGELS**

AUTOMATEN-SERVICE

1 Mauritiuswall 33, Telefon 23 54 58
L a g e r Wesseling, Westerwaldstr. 3
Telefon Wesseling 3 13 69 + 3 21 26

VERKAUFSSTELLEN

Kaiser-Wilhelm-Ring 42, Telefon 13 28 02
Heumarkt 39, Telefon 21 75 70
Hohenzollernring 70 (Friesenplatz), Telefon 21 13 01
Habsburgerring 24 - 26 (Rudolfplatz), Telefon 21 19 02
Barbarossaplatz (KBE-Bahnhof), Telefon 23 10 58

Mitglied der Gesellschaft

Wir, Deine engsten Freunde, sind stolz darauf, mit Dir einen Präsidenten gefunden zu haben, der es versteht, leicht zu leben ohne Leichtsinns, heiter zu sein ohne Ausgelassenheit, Mut zu haben ohne Übermut, Vertrauen und freudige Ergebung zu zeigen ohne Fatalismus. Ja, lieber Heinz, das ist die Kunst Deines Lebens.

Ich selbst bin alter Ossendorfer und ich kenne die Geschichte unserer Gesellschaft seit frühesten Jugend. So weiss ich denn, dass Du damals die Wahl des Präsidenten angenommen hast, weil die bereits im Jahre 1901 gegründete Gesellschaft eine historische Grundlage hat. Die von Joseph Roesberg im 19. Jahrhundert gedichteten und komponierten Lieder strahlen eine solch'kölsche Gemütlichkeit aus, wie sie nach ihm hauptsächlich nur noch Willi Ostermann in seinen Liedern vermittelt. Ich erwähne hier nur das Lied "Der Karoussellchessmann" und das Lied vom "Schnüsse Tring", oder wie es noch genannt wird: "Eine moderne Dienstmagd".

Roesbergs Lieder zu pflegen, zu erhalten und an kommende Generationen weiterzugeben, hast Du, lieber Heinz, Dir nach Deiner Wahl zum Präsidenten zum Ziel gesetzt.

Gleichgesinnte Mitglieder halfen mit, die Gesellschaft in den vergangenen 25 Jahren von 35 Mitgliedsfamilien auf heute 250 Mitgliedsfamilien zu erhöhen.

Zu Beginn Deiner Tätigkeit war Dir bewusst, dass Dir die Präsidentenmütze, die Narrenpritsche und die Präsidentenkette nicht um Deinetwillen gegeben wurde, sondern um damit dem Wohle der Gesellschaft zu dienen. Deshalb hast Du versucht, die Gesellschaft nicht allein nach Deinem Willen zu führen, sondern die Meinungen der Vorstandmitglieder immer wieder gelten zu lassen, sofern sie dem Wohle der Gesellschaft dienten.

Als oberste Führungsgrundsätze galten für Dich, und soweit ich sie auf die Vorstandsmitglieder und Mitglieder übertragen kann, die Begriffe wie Besinnung, Zufriedenheit und Bescheidenheit. Von Dir, aber auch von allen Aktiven verlangtest Du Fleiss und Eifer; denn der Einzelne ist nur etwas, wenn er sich am grossen Ganzen mitwirkend beteiligt, für die Einheit und das Wohl seiner Gesellschaft sein Bestes tut.

Lieber Heinz, Du bist ein Mensch zum Handeln, und das ist notwendig; denn wie das wohl in jeder Vereinigung ist, war auch bei uns nicht immer "eitel Sonnenschein". Zu diesem Handeln gehört wesentlich Charakter, und ein Mensch von Charakter ist ein verständiger Mensch, der als solcher bestimmte Zwecke vor Augen hat und diese mit Festigkeit verfolgt.

Bekanntlich sind grosse Zeiten für viele immer nur dann, wenn beinahe etwas schief geht, wenn man jeden Augenblick fürchten muss, jetzt ist alles vorbei. Da zeigt sich, Courage ist gut, aber Ausdauer ist besser. Ausdauer ist die Hauptsache, dazu eiserner Wille. Der Kern des Menschen ist nicht der Verstand, sondern der Wille. Und diese Tugenden, lieber Heinz, die sich in Deiner Seele vereinigen, dürfen wir immer bewundern.

Dir und Deiner lieben Frau, die durch Deine Präsidententätigkeit zwangsläufig mit in das Geschehen einbezogen wurde, und die Dir 25 Jahre treu zur Seite stand, sind auch manchmal der Spass an der Freud'vergangen. Das Zusammenleben in einer grossen Vereinigung ist oft eine schwierige Sache. Es recht zu machen jedermann, ist eine Kunst die niemand kann.



Inh. Franzl Ludescher

NEUERÖFFNUNG "AGRIPPINA - STUBEN"

Räumlichkeiten für Veranstaltungen
120 Personen

- Herrlicher Domblick
- Gutbürgerliche Küche mit
Kölschen Spezialitäten
- Küppers Kölsch -

Reservierung - Telefon 134471 und 134678

PARKEN: im Parkhaus am Dom.

Privat an Privat

EHRENSENATOR

Sammler löst Sammlungen auf

Berlin ab 1955

Bundesrepublik ab 1956

Frankreich ab 1963

Schweiz ab 1964

Liechtenstein ab 1965

Vatikan ab 1966

Europa-Gemeinschaft nach Jahrgängen

Auch Bearbeitung von Fehllisten, auch gestempelte Marken

Bert Schäfer, 506 Bensberg-Frankenforst

Frankenstraße 54 • Telefon (02204) 61737



Ein wohl weiser Spruch! Oder wie schrieb unser Schneider-Claus so treffend: "Kritisieren kann jeder Esel, das kann sogar das dümmste Schwein, aber selbermachen usw."

Dass Du Deine Sache als Präsident aber hervorragend gemacht hast, wurde Dir durch die Mitglieder in den vergangenen 25 Jahren bei 14 Generalversammlungen bestätigt, bei denen Du stets fast einstimmig zum Präsidenten wiedergewählt wurdest.

So darfst Du denn heute stolz sein, 25 Jahre unser Präsident zu sein. Auch wir, Deine Mitglieder, sind sehr stolz auf Dich, lieber Heinz, auf Dich, unseren Präsidenten.

25 Jahre eine Gesellschaft zu führen, kann ein Präsident aber nicht allein. So hast Du Dich immer wieder nach Mitgliedern umgeschaut und gottseidank fähige Freunde gefunden, die erhebliche Leistungen zum Wohle der Gesellschaft erbrachten. Nach den uns vorliegenden Unterlagen und das wird Dich und uns alle sehr interessieren, hast Du lieber Heinz 125 karnevalistische Sitzungen geleitet, bei denen Du mehr als 100.000 Besuchern viel Freude bereitet hast. Für Dich war es immer eine grosse Ehre, bei unseren Sitzungen prominente und liebenswerte Gäste begrüssen zu können.

Ich denke an Oberbürgermeister a.D. Dr. Theo Burauen, lange Jahre die amtierenden Festkomitee-Präsidenten Thomas Liessem, Ferdi Leisten und Franz Pohl. Die jeweiligen amtierenden Oberstadtdirektoren Dr. Max Adenauer und Professor Dr. Heinz Mohnen, unseren heutigen Oberbürgermeister John van Nes Ziegler, die jeweils amtierenden Bürgermeister Hans Grün und sehr häufig und gerne Dr. Jacobs, Dr. Blens, viele Mitglieder des Rates der Stadt Köln, die jeweils amtierenden Oberfinanzpräsidenten Professor Apprath, Dr. Gronarz und Dr. Mersmann, unseren Polizeipräsidenten Hosse. Auch durftest Du zweimal als Gast unseren Landtagspräsidenten Dr. Lenz begrüssen.

Die Vergangenheit und die Erinnerung haben eine unendliche Kraft. Einige der soeben genannten Namen werden viele von Ihnen nachdenklich stimmen und Erinnerungen zurückerufen - 25 Jahre sind eben doch eine lange Zeit.

Zum Schluss meiner Laudatio, lieber Heinz, habe ich Dir als alter Freund, auch an Jahren alt, noch zu sagen und das beherzige bitte: "Wenn man älter wird, verkriecht sich die Schönheit nach innen. Und so wie mir an Dir, einem an sich noch jungen Präsidenten eine Spur von Alter gefällt, so würde ich Dich auch als dereinst alten Präsidenten schätzen, wenn in Dir dann noch ein Hauch von Jugend lebt. Denn wer auf diese Weise Jugend mit Alter zu verknüpfen versteht, mag körperlich zwar altern, doch alt im Geiste wird er nie sein".

Wir aber, lieber Heinz, Deine Freunde und alle unsere Mitglieder haben Dir und auch Deiner lieben Frau herzlich zu danken für alles, was Ihr für uns und unsere Gesellschaft getan habt und auch weiterhin tun werdet. Hierzu wünschen wir Gesundheit, Zufriedenheit, Mut und Ausdauer. Und alles dies zum Wohle unserer Gesellschaft und darüber hinaus zum Wohle unseres vaterstädtischen Festes. Unserem Kölner Karneval aber wollen wir immer in Treue ergeben sein.

Ich rufe Dir lieber Heinz und Deiner lieben Agnes zu: Ein herzliches

Kölle Alaaf!"

Dein Jupp Segmüller

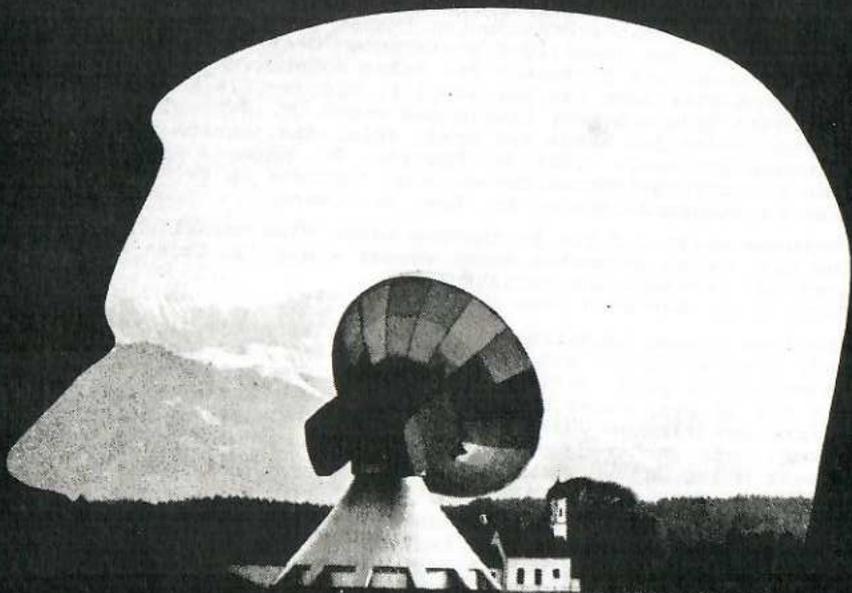
Wir helfen den Menschen, ihre Welt richtig zu sehen.

Die Möglichkeiten der Fotografie haben unser Leben entscheidend verändert. Sie zeigen den Menschen ihre Welt so, wie sie wirklich ist. Wichtige Augenblicke können für immer festgehalten, Erinnerungen fixiert, Neues im Bild erklärt werden. Erst die Fotografie hat der so wichtigen weltweiten Kommunikation den Weg bereitet. Wir von Agfa-Gevaert haben unseren Teil dazu beigetragen. Wir haben

durch intensive Forschung Produkte entwickelt, mit denen die Menschen lernen, ihre Welt richtig zu sehen: fotografische Systeme, Filme und Cameras für Profis und Amateure. Cine- und Fernsehfilme. Magnetbänder, Magnetfilme. Technische Geräte, Filme und Materialien für alle Fachbereiche der Reproduktions- und Informationstechnik, der Microkopie, der Röntgenfotografie und der Büro-Organisation.

Diese Produkte und Systeme setzen Maßstäbe für Qualität. Dafür bürgt Agfa-Gevaert, das europäische Unternehmen.

**Agfa-Gevaert
Antwerpen/Leverkusen**



Unser diesjähriger Orden



Der Treff= ● zum Feierabend

GASTSTÄTTE
bei Christel + Ernst *Paulzen*

Kalte und warme Küche

Sester Kölsch vom Faß

5 Köln 1 • Schillingstr.45 • Ruf 72 33 88

Senator der Gesellschaft

Toni Küppers

Bierverlag

FRÜH
Kölsch

=EISGEKÜHLTE= Pittermännchen

Tägliche Abholung bis 18.00 Uhr
Sonntags 10.00 - 12.00 Uhr

5 KÖLN-BICKENDORF
Rochusstr. 44 - Tel. 531447

P R E I S T R Ä G E R

des Suchspiels aus dem Sessionsheft 1978:

1. Preis:

2 Ehrenkarten zur Prunksitzung mit Damen am Freitag, 23. Februar 1979 im Börsensaal erhielt

Frau Gertrud Göwe in 5 Köln 41.

2. Preis:

2 Ehrenkarten zur Großen Sitzung mit Damen am Sonntag, 4. Februar 1979 im Börsensaal erhielt

Herr Richard Hänchen in 521 Troisdorf 22.

3. Preis:

1 Sessionsorden 1979 erhielt

Herr/Frau S. Vanelli in 5 Köln 1.

Machen Sie mit Ihrer Familie Ferien und entspannen Sie sich in unserem alten Bauernhaus in Neroth, an der Deutschen Wildstraße, zwischen Daun und Gerolstein.

Ferienhaus »NEROTH«

- ruhige Lage
- rustikal eingerichtet
- Bad, WC, Zentralheizung
- Parkplatz, Liegewiese
- Gasthaus in unmittelbarer Nähe
- Kinderspielplatz im Ort
- sehr schöne Wanderwege



Auskunft: A. Nicolet, Rüdellstraße 30, 5000 Köln 60

GETRÄNKE Pilgram

K o m m a n d i t g e s e l l s c h a f t

Generalvertretung
der Königsbacher Brauerei AG Koblenz
für Köln-Rechtsrheinisch und
Rheinisch-Bergischer Kreis



5 KÖLN 91 · Von Eltz-Straße 1

Lager: Broichstraße · Ruf 62 20 51

Ihr Verein:



Wer rastet
der rostet.
Bei uns quietschen
keine Gelenke.
Auch Sie können etwas
gegen Rost unternehmen.



WIR ZEIGEN IHNEN WIE !

1956/74 e.V.

Vorsitzender: Georg Joh. Reinartz, An der Scherf 8,
Odenthal-Klasmühle, Tel.: 02202/ 7465
Jugendleiter: Horst Pricken, Innweg 4, 5000 Köln 80
Tel.: 60 13 16

Lentz & Schmahl

5 Köln, Mauritiuswall 35-39, Ruf Sa.-Nr. 23 35 21, Telex 8-881880

SKF

SEEGER-
ORBIS GMBH

SIMMERRINGE

TIMKEN

FLENDER

ROLLENKETTEN

DEMAG

TENTE

Yale

LOCTITE

gleitmo

GREIFZUG

epple

Antriebe · Armaturen · Eisenwaren · Hebezeuge · Keilriemen · Leitern
Ketten und Kettenräder · Betriebs- und Lagereinrichtungen · Pumpen
Schrauben · Schweißgeräte und Bedarf · Techn. Artikel · Transportgeräte
Werkzeuge und Maschinen · Kugellager · Simmer- und O-Ringe



R. VOGELER

Gesellschaft für Industriefinish
und Raumgestaltung

KÖLN-BICKENDORF

Wilhelm-Mauser-Straße 31 - Ruf 58 10 81

Malerei und Raumgestaltung

Spritzlackierung

Spezialbetrieb für Schallisolierung aller Systeme

Spezialbetrieb für Sandstrahl und Industriefinish

Kunststoffbeschichtung

WÖLKI

Sollten Sie von dem Namen WÖLKI noch nicht genug haben, dann besuchen Sie uns doch einmal: Druckerei Hans Wölki, 5 Köln 30 (Bickendorf), Nagelschmiedgasse 8, ☎ 58 21 11. Außer **GELD DRUCKEN WIR** alles für Sie: Briefbogen, Rechnungen, Durchschreibesätze, Rechnungs- und Lieferscheinblocks, Wurfzettel, selbstverständlich alle Arten von Privatdrucksachen, Verlobungs- und Vermählungsanzeigen, Kassetten etc. – Bis bald.

WIR STEHEN IHNEN JEDERZEIT ZUR VERFÜGUNG:

DIE GESELLSCHAFT

Präsident Heinz Thiebes	Jüssenstraße 28 5000 Köln 30 Telefon 59 32 39
Vizepräsident Franz Wolf	Altenberger Straße 34 5000 Köln 90 Telefon (820) 3 29 39
Geschäftsstelle Willi Morant	Illtisstraße 53 5000 Köln 30 Telefon 55 18 13
Schatzmeister Bert Schäfer	Frankenstraße 54 5060 Bergisch Gladbach 1 Telefon (0 22 04) 6 17 37
Organisationsleiter Hermann Josef Maaßen	Drosselweg 40 5000 Köln 60 Telefon 74 44 57
Programmgestalter Dieter Kaspers	Schirmerstraße 7 5000 Köln 30 Telefon 5 50 21 24

DER SENAT

Senatspräsident Hans Neugebauer	Klosterstraße 37 5000 Köln 41 Telefon 40 51 61
Senatsgeschäftsführer Ernst Paulzen	Schillingstraße 45 5000 Köln 1 Telefon 72 33 88
Senatsschatzmeister Theo Lingen	Hahnenstr. 16 5032 Hürth-Efferen Tel. 02121/513192 oder privat 440/63827
Konten der Gesellschaft	Stadtparkasse Köln, Nr. 30 272 454 Postscheckkonto Köln, Nr. 1147-502 Kreissparkasse Köln, Nr. 79 620

Auf diese Konten können auch die Mitgliedsbeiträge überwiesen werden.
Bei Überweisungen auf Postscheckkonto bitte den Bindestrich nicht vergessen.

Für alle PÄTZ in köle

und für alle die anderen
Kinder in über-
60 Ländern der
Welt



Werde Mitglied

der

Alten Kölner Karnevalsgesellschaft

„Schnüsse Tring“ 1901 e.V.

Aufnahme-Antrag umseitig

Bitte richten Sie den Aufnahme-Antrag
an die Geschäftsstelle:

WILLI MORANT · 5 KÖLN 30 · ILTISSTRASSE 53

Aufnahme-Antrag

Ich bitte um Aufnahme als Mitglied in die

Alte Kölner Karnevalsgesellschaft „Schnüsse Tring“ 1901 e.V.

+++++

Name Vorname

geb. am in

Wohnung Straße

Beruf

Die Aufnahmegebühr liegt bei *) werde ich überweisen *)

Datum Unterschrift

Der Aufnahme-Antrag wird erst wirksam, wenn die Aufnahme-Gebühr beim Schatzmeister eingegangen ist.

eingeführt durch

In die Gesellschaft aufgenommen am

1. An Schatzmeister

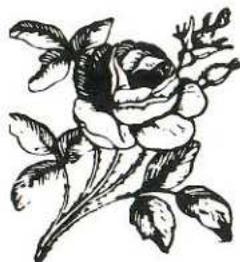
2. An Geschäftsstelle

(* Nichtzutreffendes streichen)

Gottfried Fix & Söhne

KRANZ- UND BLUMENBINDEREI

BLUMEN für FREUD und LEID



KÖLN-EHRENFELD

Ittisstraße 11

Ruf 552337



EHRENSENATOR

Schuh Römer

Bahnhofstraße 32

Fußgängerzone

5000 Köln 90 (Porz)

Tel. 820 / 55249

Spaß an der Freud' wünscht allen Mitgliedern und
Freunden der Alten Kölner Karnevalsgesellschaft
„Schnüsse Tring“ 1901 e.V.

Foto – Drogerie

Josef Moser

5 Köln 30 (Ossendorf), Frohnhofstr. 88, Tel. 593231

Parfümerie – Kosmetik – Baby-Abteilung
Ihre Filme sind bei uns in guten Händen

Gaststätte

„Ossendorfer Stübchen“

Inh. Jakob Lenzen

Mitglied der Gesellschaft

Echt Reissdorf-Kölsch — König-Pilsener

Gutbürgerliche Küche — Grillgarten

2 Gesellschaftsräume

Vereinslokal der Schwerathleten des
SC Germania Ossendorf

Vereinslokal 2. AH des SC Germania Ossendorf

Vereinslokal der
Ossendorfer Karnevalsfründe e.V.

5 KÖLN-OSENENDORF

Frohnhofstraße 83a — Telefon 59 32 51

Beim Schnüsse Tring, do is jett loss!

Der Jesellschaff "SCHNÜSSE TRING"

han ich dat Leed gewidmet em Oktober 1978 - Jupp Dreyling -
noh der Melodie "Im blauen Bock..." :

Wer sorg für Stimmung he am Rhing
Nur dat Schnüsse Tring

Bei wem verjiß mer all sing Ping
Nur beim Schnüsse Tring

Bei wem jitt et d'r beste Wing
Nur beim Schnüsse Tring

Wer wünsch sich nit "och wör et ming"
Unser Schnüsse Tring

Refrain:

Beim Schnüsse Tring, do es jett loss
Do jeit et löstig her
Mir Kölsche jonn dohin zo Foß
Dat fällt uns janitt schwer
Un jitt et Äpelschlot met Woosch
En disem Fasteler
Dann häste och nen joden Doosch
Dat es doch kein Maleur

Wer führt uns hück he an d'r Ling
Nur dat Schnüsse Tring

Wer sät "Kölle jehööt hück ming"
Nur dat Schnüsse Tring

Wer sorg bei uns für Sonnesching
Nur dat Schnüsse Tring

Deswäje dä Refrain ich sing
Op dat Schnüsse Tring

Refrain:.....

Die Uraufführung erfolgte am 07.10.1978 beim Senatsabend im
Kasino des Kernkraftwerkes Mülheim-Kärlich, der von den
Senatoren Dieter Kaspers und Günter Goepel veranstaltet wurde.
Gesungen wurde das Lied - mit etwas Stimme - vom Präsidenten
der Gesellschaft - Heinz Thiebes - unter der musikalischen
Begleitung von Peter Engels und seiner Kapelle.

INDUSTRIE-HYDRAULIK

WERNER KRÄMER & CO. KG.

5 Köln 50 (Rodenkirchen), Ringstraße 28

Telefon 02 21 / 35 32 58

HYDRAULIK-ARMATUREN

BTR-Höchstdruckschlauchleitungen

Voss-Rohrverschraubungen

UCC-Hydraulikzubehör

Kugelhähne, Hydraulik-Kupplungen

GASTSTÄTTE

BEX

Inh. LENI FLORUSS

Vollautomatische Kegelbahn

KÖLN-OSSENDORF

FROHNHOFSTRASSE 72

TELEFON 59 32 47

Im Ausschank:

REISSDORF ^{Echt}
HR Kölsch

König-Pilsener

Stammlokal des Kegelklubs der Gesellschaft

In Kölns Nordweststadt lebt der Volkskarneval! Er ist aber ohne die aktive Mitwirkung der Alten Kölner KG Schnüsse Tring, das großartige Ereignis des volkstümlichen Ehrenfelder Dienstagszuges, ohne das "o'm Ihrefeld" aus der Taufe gehobene Kölner Kinder-Dreigestirn sowie die "vum Schnüssen-Tring" in Szene gesetzte Ossendorfer "Sitzung op d'r Stroß" nicht denkbar.



Hieran hat der populäre und wohl "kölscheste aller Karnevals-Repräsentanten auf dem Präsidentenstuhl unserer närrischen Rheinmetropole" Heinz Thiebes einen wesentlichen Anteil.

Mögen die bekannten "Kammerkätzchen und Kammerdiener" sowie die Jugendtanzgruppe stets auf den närrischen Bühnen umjubelt sein.

Hervorzuheben ist gleichermaßen der renommierte Senat unter Präsident Hans Neugebauer und Ehrenpräsident Jupp Segmüller sowie der aktive Vizepräsident der Gesellschaft Franz Wolf.

Allen Schnüsse-Tring-Mitgliedern und Gönnern der altrenommierten Gesellschaft Dank und Anerkennung und ein herzliches "Kölle Alaaf !

GERHARD WILCZEK

Ehrensenator der Gesellschaft

Vorsitzender der Bürgervereinigung Köln-Ehrenfeld e.V.

Präsident des Festausschusses Ehrenfelder Karneval.

Der schmucke Prinz

Text und Melodie von Fritz Weber

Ach wär ich nur ein einzig mal
Ein schmucker Prinz im Karneval
Dann würdest Du Prinzesschen mein
Das wär zu schön, um wahr zu sein
Das wär so wunder-, wunderschön
Das wär so wunder-, wunderschön
Das wär zu schön, um wahr zu sein.



**KORNBRENNEREI WIDDERSDORF
ADAMS & CO. WIDDERSDORF/KÖLN**

Handarbeits-Fachboutique

Christa Kaspers

Neusser Straße 186

5000 Köln 60

Mitglied der Gesellschaft

3 PAGEN

500 g

Ihr guter Geschmack -
bestens geschützt

Botteram

Die gute Pflanzenmargarine



mit der
**Frische-
Schutz-
Folie**

WILLI HOLLMANN

Ingenieur-Büro

HEIZUNG - SANITÄR

ÖL - UND GASFEUERUNGEN

REGELTECHNIK

5000 KÖLN-RODENKIRCHEN

Schillingsrotter Str. 18 - Fernruf Köln 393128

Neon **STARK**

herstellung · reparatur · reinigung

G. Stark

Yorckstraße 26 · 5 Köln 60 · Telefon 7 60 46 91

Motto der Rosenmontagszüge seit 1949

- 1949 Erweiterte Kappenfahrt:
Meer sin widder do un dun wat meer künne.
- 1950 Kölle wie et es un wor, zick 1900 Johr.
- 1951 Kölle en Dur un Moll.
- 1952 Kölsche Krätzger.
- 1953 Kölsch Thiater.
- 1954 Dat löstige Patentamp Kölle.
- 1955 Lachende Sterne über Köln.
- 1956 Spaß an der Freud.
- 1957 Laßt Blumen sprechen.
- 1958 Mir jöcken öm de Welt. (Glückliche Reise)
- 1959 Schlagerparodie 1959.
- 1960 Jedem Dierche sing Pläsierche.
- 1961 Meer Weetschaffswunderkinder.
- 1962 Wat et nit all gitt.
- 1963 Köln läßt grüßen kunterbunt, Presse, Fernsehen und Funk.
- 1964 Kölsch Panoptikum.
- 1965 Olympiade der Freude.
- 1966 Kaum zu glauben.
- 1967 Dat Klockespill vum Rothuustoom.
- 1968 Märchen und Wunder unserer Zeit.
- 1969 Köln serviert internationale Speisen à la carte.
- 1970 Hexenküche der Werbesprüche.
- 1971 Rosen, Tulpen und Narzissen, das Leben könnte so schön sein.
- 1972 Wir sind alle kleine Sünderlein.
- 1973 Fastelovend wie hä es un wor, zick 150 Johr.
- 1974 Zustände wie im alten Rom.
- 1975 Seit umschlungen Millionen.
- 1976 Sang und Klang mit Willi Ostermann.
- 1977 Mer losse de Pöppcher danze.
- 1978 Flohmarkt Colonia.
- 1979 Kölsche in aller Welt.



„Ich werde ganz berühmt!“

Tausend Ideen im Kopf
und hoch hinaus wollen,
das war damals wichtig.
Heute zählt, worauf es im
Leben wirklich ankommt.

Wir von der DKV
sorgen dafür, daß jederzeit
und überall für Ihre
Gesundheit das Beste getan
werden kann.



Die private
Krankenversicherung,
die für jeden da ist.

Deutsche Krankenversicherung

5000 Köln 1, Hohenstaufenring 62
Telefon 234373

Et Schmülsen Tring

oder
eine moderne Dienstmagd.

W

von

Julius Büchtem

(Da heusche Jupp.)

Verfasser von Et Schmitze Kettchen.)

Gemüthliche Volks-Melodie mit Pianoforte-Begleitung.

Mit Illustrationen von Peter Deckers.

Eigentum der Verlagshandlung. Preis 5 Sgr. Einzutragen in das Verlags-Katzen.

Köln, 1859

F. C. Eifen & Königl. Hof-
Buch- und Kunsthandlung.



kess kölsch

grüßt die

*Alte Kölner Karnevalsgesellschaft
„Schnüsse Tring“ 1901 e. V.*

PRÄSIDENT: HEINZ THIEBES



mit einem herzlichen:

Prost!



kess kölsch.
Das Faßkölsch-Frische.
Brau-Tradition seit 1898.

Et Schnüffen-Tring

Text und Melodie: Josef Roesberg

Schnüffen-Tring dun ich mich schrieve,
Ben vun Ohsendörp zo Hus;
Weil ming Möhn su vill dät kieve,
Leef ich an dem Dörp erus.
Drei Johr deenten ich zo Kölle,
Hatt derwiel nor drückzehn Stelle –
Seht, wie ich mich do bedrog:
„Treu un fleißig“ steiht em Boch.

Eesch, Madam, muß ich Üch froge:
Sin och noch klein Kinder do?
Mich met Windlewäsche ploge,
Geiht doch mingher Ehr zo noh.
Och wöd et mich ärg verdreeße,
Dät ehr Wing un Fleisch verschleeße
Un mer alles fing un klor
noh wollt rechnen ob en Hoor.

„Ävver Tring, ehr könnt doch koche,
Wäsche, putze secherlich?“
Och, Madam!! – Doch en der Woche
Wünsch ich einen Dag för mich.
Och möt ehr meer nit verwehre,
Well ich Ümmés enviteere,
Ich dat Fremdezemmer dann
Nommedags benotze kann.

Un, Madam, de Strohs zo kehre,
Eß dann doch kein Schecklichkeit;
Och fexeeren uns de Häre,
Wann mer an der Pumpe steiht.
Seht, Madam, dat Wasserholle
Un dat Greß un och de Kolle
För e Mädsche geht nit an,
Mutt doför nen Husknääch han.

Och wöd et mich ärg dun freue,
Köm de Putzfrau hee un do;
Soll Madam de Usgab scheue,
Lägen ich noch jet derzo.
Och dörfst ehr dä Schatz nit schänge,
Deit hä Sonndags Ovends bränge
Mich wal ens jet spät noh Hus, –
Seht, dat halden ich mer us.

Alle veezehn Dage muß ich
Sonndags mingen Usgang han
Un dä andre Sonndag-Meddag
För Kompliet un Prädig dann.
Och dörfst ehr üch nit beklage,
Wann an Feß- un Kirmesdage
Oder söns, wann't Spill zo Hus,
Ich en Woch ens blieven us.

För e Johr, dat ich mich ploge,
Mein ich, steiht et meer doch an,
Fuffzig Daler Luhn zo froge
Un e Kleid för hell'ge Mann
Un . . .

„Do häß jo noch vergesse,
Wat's do jeden Dag wells fresse;
Zur Bedeenung, Boore-Tring,
Holl'n ich deer en Waatsbeging.“

JOSEF ROGGENDORF

INTERNATIONALE SPEDITION

5000 KÖLN 60

Longericher Straße 175

Tel.: 0221 / 174068

Postfach: 600647

Telex: 8885271



Möbel-Nah- und Fernverkehr

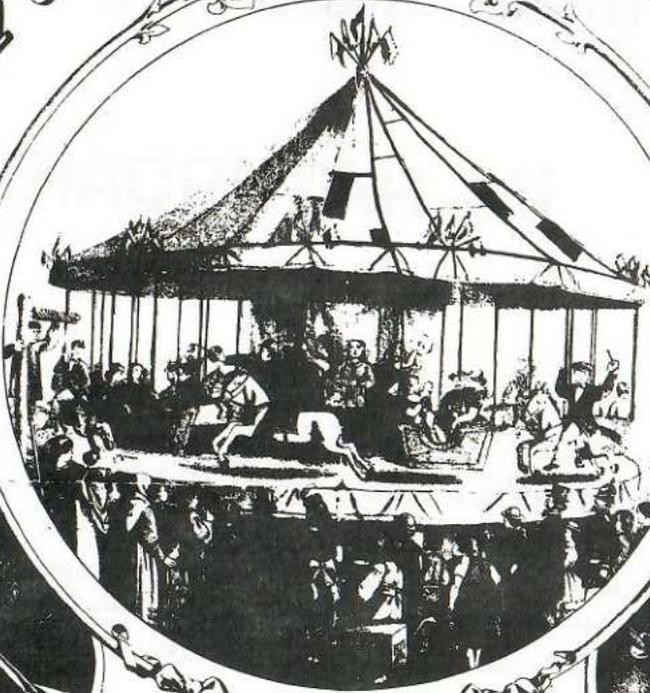
Umzugstransporte nach allen Plätzen der Welt

Liftvendienst - Spezial-Kunsttransporte

Luftfrachtdienst - Zollabfertigung - Verpackung

Versicherung - Modernes Lagerhaus (beheizt)

DER CAROUSSELLESMANN



Letztes Lied des Volksdichters

JOSEPH ROESBERG

für eine Singstimme mit Klavierbegleitung

PREIS 5 Sgr.

COELN bei JOH. FRANZ WEBER

HOF-MUSIKALIEHANDLUNG

Der ganze Ertrag ist für das dem Verstorbenen **JOS. ROESBERG**
zu errichtenden Denkmal bestimmt.

**...gute Wurst
nach alter Art**

IM NATURDARM

SEGMÜLLER - WOIWODE

Darm-Import GmbH

NATURDÄRME · SORTIERANSTALT · GENÄHTE DÄRME

KASPARSTRASSE 35/37 · 5000 KÖLN 1 · TELEFON (0221) 7324 12

KÖLN

**Kasparstraße 35/37
Telefon Sa.Nr. 720314**

Senats-Ehrenpräsident der Gesellschaft

Carussellcheseled

Text: Josef Roesberg

Ehr Hähren un Mammsellcher, kut her, von fähns un noh,
der Mann me'm Carousselleche, Pitt-Jüppchen, dä es doh!
Pitt-Jüppchen driecht am Raddche, sing Frau, de schleit de Trumm,
de Urgel hält Janettche, un Settchen de Lavumm,
de Urgel hält Janettche, un Settchen de Lavumm.
Jedes Pähdche kritt ne Jung, Füssche, Schimmel, Bläss ov Brung!
Tschimmla, tschimmla, hopsassa, tschimmla, tschim, Partie!

Wann Kirmes oder Maht ess, dann kütt der Pähdches-Mann,
met singer gröne Wagekess en jedem Dörpchen an.
Druhs loore, we de Pürke, de Köpp un och de Stätz,
vun all den hölze Stirke; we laach uns doh et Hätz!
vun all den hölze Stirke; we laach uns doh et Hätz!
Kinder, Vah un Ühm un Möhn, rohfe, juhzen, o, ve schön!
Tschimmla, tschimmla, hopsassa, tschimmla, tschim, Partie!

Wer nor en Geis em Ställche, un noch su ärm ess drin,
muss Kirmessweck un Geldche doch för de Pändcher un
Dann süht hä dat Vergnöge, wat et dä Kinder mäht,
su durch de Looch zo fleege op ehrem hölze Pähd,
su durch de Looch zo fleege op ehrem hölze Pähd,
trick dä Ahl der letzte Fuss uhs dem Wammes noch ehrens.
Tschimmla, tschimmla, hopsassa, tschimmla, tschim, Partie!

Doh sitz als we ne Ritter, un hinger sich de Mähd,
der Meisterknääch, der Pitter, gar stolz op singem Pähd.
Se hält inn fass ömschlunge, hä stich met singer Lanz,
vör all dä andre Junge grad mezzen durch der Kranz,
vör all dä andre Junge grad mezzen durch der Kranz!
Un dat Kohstalls Annemarie juh un hält der Priess en de Hüh.
Tschimmla, tschimmla, hopsassa, tschimmla, tschim, Partie!

Hät't Jüppche voll et Büsche un ess de Kirmess uhs,
spazeere Schimmel, Füssche fruh enn ehr hölzen Huhs.
De Jungen un de Mädcher sinn dröm wahl sehr bedröv,
bis Jüppche met dä Pähdcher zum Abschied inne röhf,
bis Jüppche met dä Pähdcher zum Abschied inne röhf:
Kumm ich widder met Bläss un Brung, hätt jed's Mädche singe Jung.
Tschimmla, tschimmla, hopsassa, tschimmla, tschim, Partie!



Richmodis - Kölsch

bernard

Ingenieur - Gesellschaft mbH

Beratung, Planung und Konstruktion für:

Apparate-, Maschinen- und Behälterbau,
Rohrleitungsbau, -studien und -isometrien,

Heizung, Klima, Sanitär,

Schwimmbadtechnik und Kaminbau,

Generalplanung für alle Bauwerke, auch privaten Hausbau.

Bearbeitung von behördlichen Genehmigungsanträgen,

Anfertigung von Zeichnungen, Diagrammen und

Graphiken aller Art im eigenen Büro

oder in Ihren Büroräumen mit unserem Leihpersonal.

Bernard Ing.-GmbH, Alfred-Nobel-Straße 6, 5000 Köln 90

Telefon (0 22 03) 3 39 54 oder von Köln (8 20) 3 39 54

Mitglied der Gesellschaft

"SCHNÜSSE-TRING-GESELLSCHAFTSMARSCH"

gewidmet der

Alten Kölner Karnevalsgesellschaft „Schnüsse Tring“ 1901 e.V.

zum 75-jährigen Bestehen

von Ludwig Sebus

Wööt un Tön: *Ludwig Sebus*

Uraufführung am 11.11.1975

Schnüsse Tring dun mer uns nenne,
wie uhs Ossendörp die Mäd.
Die vun Tradit'on jet kenne
wesse, wat dä Name wääät.
Wie dat Tring en kölsche Deenste
stund met singer Schlabberschnüss,
stonn och mer för Kölle schönste
Johreszick stets got ge-rüss.

Refrain: *De Fründschaff halde mer stets huh
un och d'r kölsche Klaaf,
jo, he zo levve mäht uns fruh,
uns "SCHNÜSSE-TRING" - Alaaf - I*

Op d'r Fahn dat dröcklig Weechge,
jo, dat eß uns SCHNÜSSE-TRING,
un su lus wie sing Geseechge,
eß sing Hätz voll Sonnesching.
Och mer Mädcher un mer Junge
han et Hätz om räächte Fleck,
han gesök uns un gefunge,
Fastelovend sin m'r jeck.

Refrain:

Och et ganze Johr su üvver
bliev uns Fründschaff en Kontak.
Wä ens Ping hät, m'r hilf drüvver,
he bei uns weed zogepack.
Wie 3 Krune un 11 Flamme,
die et kölsche Wappe zee't,
stonn mer treu un fass zosamme,
wie't för Fründe sech gehö't.

Refrain:





R. Koch

FREIE TANKSTELLE — GARAGEN —

5 Köln-Nippes

Niehler Kirchweg/Ecke Neußer Straße

Telefon 76 76 15

Wir pflegen, warten und reparieren

Ihr Auto - auch LKW - Pflege -

Ölwechsel sofort -

Wir verkaufen nur beste westdeutsche Marken - Kraftstoffe

Senator der Gesellschaft



So erreichen Sie uns



Wir führen SCHRAUBEN, WERKZEUGE, GARTENBEDARF, DRAHTWAREN, HEIM- u. HOBBYGERÄTE, BAUBESCHLÄGE, INDUSTRIEBEDARF (WERKZEUGE u. MASCHINEN), KLEINEISENWAREN, ZUBEHÖR FÜR DEN SANITÄRBEREICH, OFENROHRE, CAMPINGARTIKEL usw. zu niedrigsten Preisen und den attraktivsten Konditionen für Industrie und Handwerk. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

GESCHAFTSZEITEN:

Montag bis Freitag: von 8.00 - 18.00 Uhr

Samstag: von 8.00 - 13.00 Uhr

PENNARTZ & KLEINSORG KG - 5 Köln 30 - Postfach 30 10 66 - Hospelstraße 11 - Tel. 54 31 96 u. 54 54 20

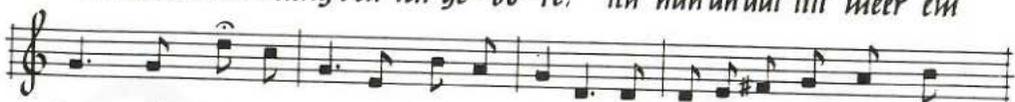
Mitglied der Gesellschaft

Heimweh nach Köln

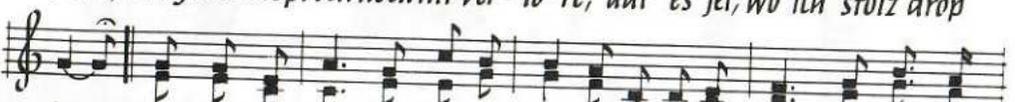
WORTE UND WEISE: WILLI OSTERMANN (1876-1936)



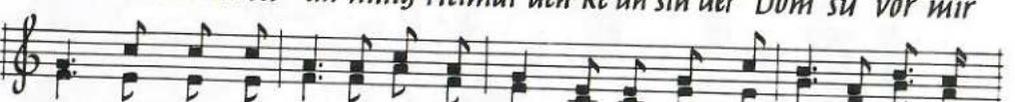
1. En Köln am Rhing bei ich ge-bo-re, ich han undat litt meer em



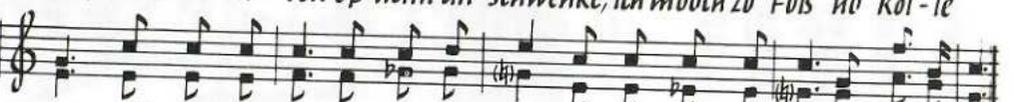
Sein, ming Muttersproch noch nit ver-lo-re, dat es jet, wo ich stolz drop



ben. Wenn ich su an ming Heimat den-ke un sin der Dom su vör mir



ston, mööch ich di-rek op heim an schwenke, ich mööch zo Foß noh Köl-le



gon, mööch ich di-rek op heim an schwenke, ich mööch zo Foß noh Köl-le gon.

2. Ich han su off vum Rhing gesunge,
Vun unsem schöne, deutsche Strom.
Su deutsch wie he ming Leeder klunge,
Su deutsch bliev Köln met singem Dom.

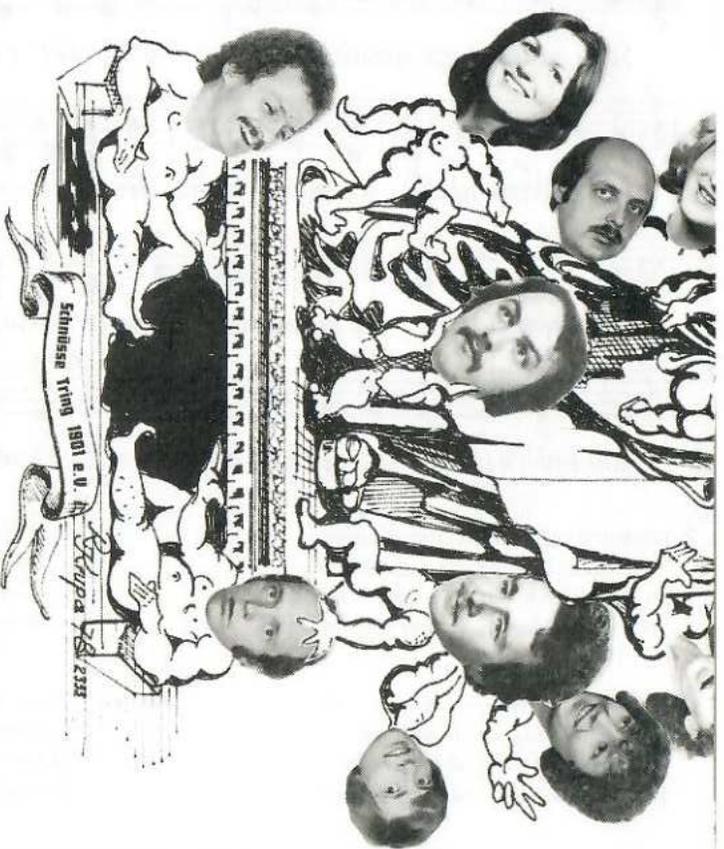
4. Un loren ich vum Himmelspöözche
Dereins he op ming Vatterstadt,
Well stell ich noch do bovven sage,
Wie gän ich dich, mie Kölle, hatt.

3. Un deit der Herrgott mich ens rofe,
Däm Petrus sagen ich alsdann:
„Ich kann et rauhig deer verzälle,
Dat Sehnsuch ich noh Köllen han.“

Refrain: Wann ich su an ming Heimat denke
Un sinn der Dom su vör meer ston,
Mööch ich ti eck op heim an schwenke,
Ich mööch zo Foß noh Kölle gon.

Mit freundlicher Genehmigung des Willi Ostermann Verlages, Köln

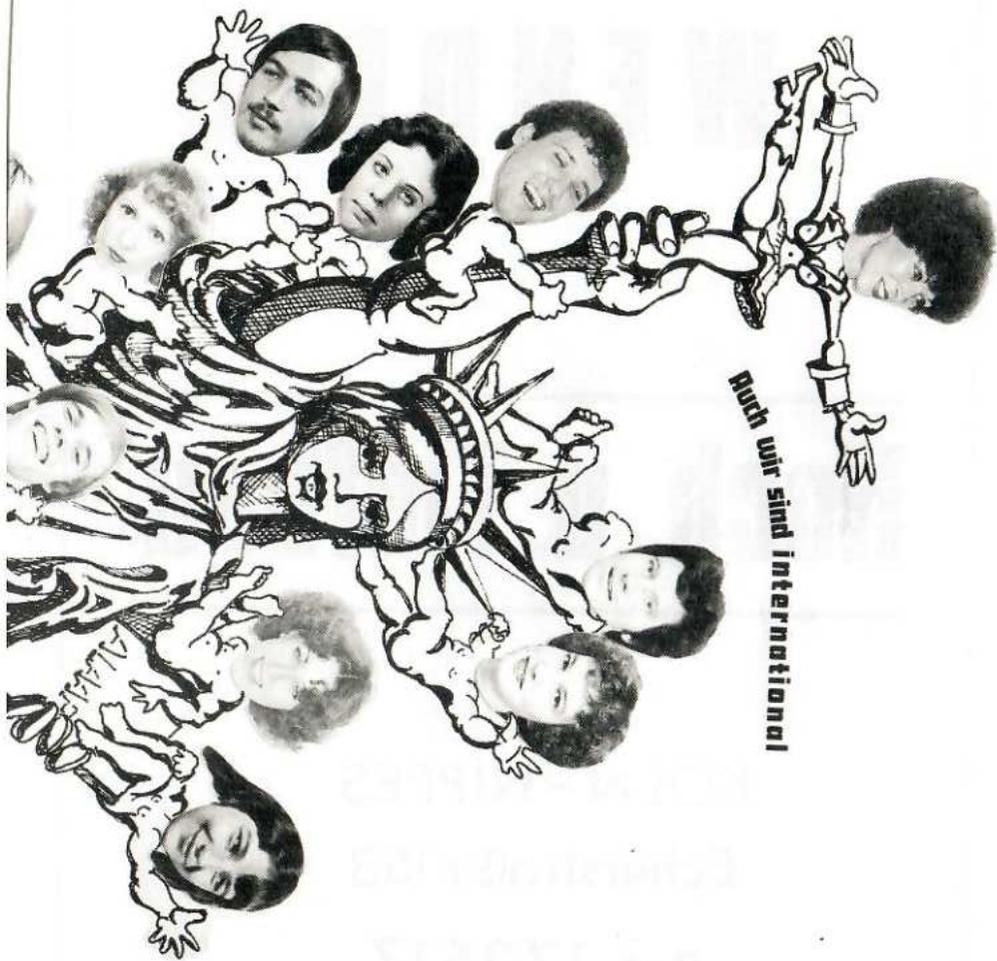




Teilnehmer der Steuben-Parade 1978 in New York
Es grüßen aus den USA

Kammerkätzchen & Kammerdiener
der Alten Kölner KG. > Schnüsse Tring 1901 e. V. <

Leiter der Tanzgruppe: Theo Linggen, Woensamstr. 8-10, 5 Köln 41, Tel. 51 31 92



Nuch wir sind international

Gebrüder

W E N D E L

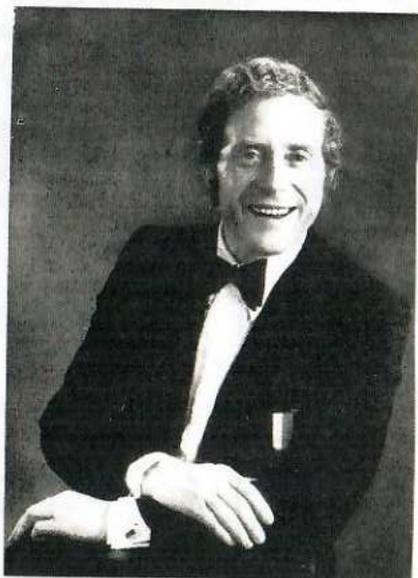
Hoch u. Tiefbau

KÖLN - NIPPES

Echerstraße 153

Ruf 17 25 17

Ludwig Sebus
Ehrensator unserer Gesellschaft



Et Rhein-Panorama
„Loor ens vun Düx
noh Kölle“
Walzerlied

Text und Musik:
Ludwig Sebus
Bearbeitung: Ted Borgh

Fremde Lück uhs aller Welt, die kumme zo uns hin.
Kölle jedem ein gefällt, he git et vill zo sin.
Söhke noh 'nem Souvenir, wat se nemme met,
ob d'r Schäl Sick, gläuv et mir, weed et präsenteeet:

Refrain:

Loor ens vun Düx noh Kölle, vum Zauber beß de platt!
Em Dunkele, em Helle, wie schön eß doch uns Stadt!

Wä dat Panorama kennt, dä loort sich niemols satt.
Glücklich, wä sing Eige nennt, esu en Vaterstadt.
Un et sching ihm garanteet, dat d'r Herrgott he,
Kölle selvs hät modelleet, beß hä saht: „Ohkeh“:

Refrain: . . .

Driev et och ne Kölsche ald ens en de Welt erus,
irgendwann, do ganz alleins, denk hä doch an zohus.
Un sing Phantasie, die geit met ihm op de Reis,
Kölle plötzlich vör ihm steiht, un hä summb ganz leis:

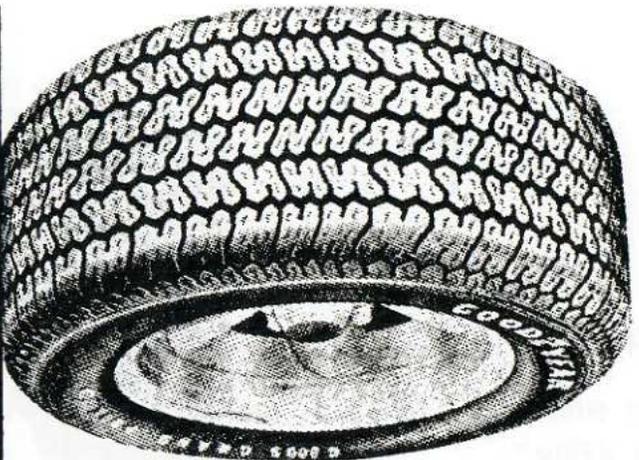
Refrain: . . .

REIFFENDIENST

Reifen aller Art neu und gebraucht zu günstigen Preisen.

Bei Kauf von PKW-Reifen Montage inklusiv! Statische und elektronische Auswuchtung. Montage, Auswuchten und Service alles in einem Hause und nur vom Fachmann.

Täglich von 8.00 - 19.00 Uhr geöffnet!
Samstags bis 14.00 Uhr.

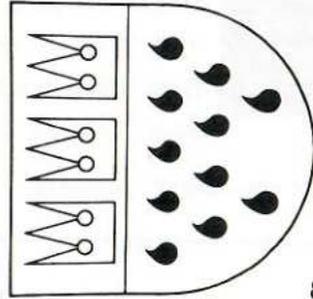


MERCEDES GOTTFRIED

Weißhausstraße 21, 5000 Köln 41, Telefon 0221 425092

Als kleine Quos, do nohm mich off d'r Vatter bei et Hängche
 un maht met mer, zo sing Pläseer, durch unser Stadt e Gängche.
 Vör mänchem Hüs'che bleev hä ston,
 vör Kirche un Kapelle.
 belorten sich faß jede Stein
 un dät m'r dann verzälle:

Jede Stein en Kölle, eß e' Stöck vun deer
 Jede Stein en Kölle, zeug vun Ruhm un Ehr
 mag einer laache un meint dat wör gestrunz,
 en jedem Stein vun Kölle, lääv e Stöck vun uns.



No gilt et uns, et schleidt de Stund, die mer för Kölle strevve,
 ze baue uns e Denkmal op, vör die, die noh uns levve.
 En hunderte vun Johre dann,

wann Quós mem Vatter hūsche,
 dann sin et Stein, die mer gesatz,
 die dann uns Größ ustuusche.

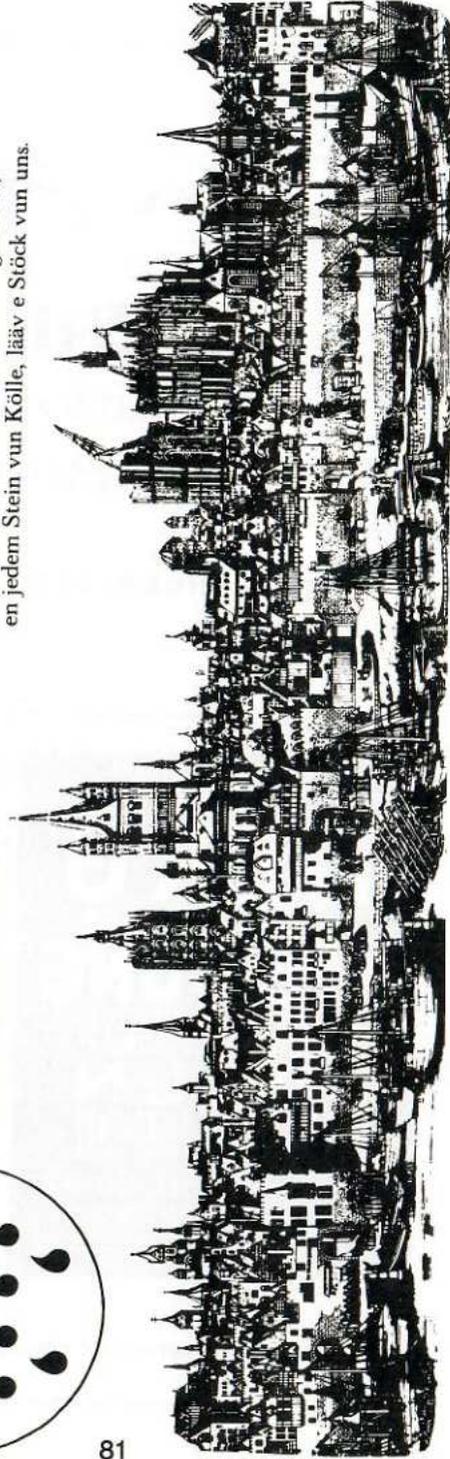
Text und Musik:

Ludwig Sebus / Theo Steil

Wann einer meint, stumm wöre Stein, dä kann nit richtig höre,
 'ne Quadermann och schwade kann, m'r muß et nor verspöre.
 Vun Möt un Treu, vun Kuns un Fließ,
 vum Glöck un vum Bedore,
 vun Häreguns un Bürgerstolz
 'ne Stein sprich, dot nor lore:

Jede Stein en Kölle, eß e' Stöck vun deer
 Jede Stein en Kölle, zeug vun Ruhm un Ehr
 mag einer laache un meint dat wör gestrunz,
 en jedem Stein vun Kölle, lääv e Stöck vun uns.

Jede Stein en Kölle, eß e' Stöck vun deer
 Jede Stein en Kölle, zeug vun Ruhm un Ehr
 mag einer laache un meint dat wör gestrunz,
 en jedem Stein vun Kölle, lääv e Stöck vun uns.



Peter Hinterhausen

GMBH

Seit 1929

Dekorationen Gardinen
Bettwaren

5 KÖLN-EHRENFELD

Venloer Straße 369

Telefon 515928



Herren-

Smoking · Frack · Anzüge · Mäntel · Saccos
Hosen · Hemden · Krawatten · Pullover
Modische Freizeit- und Lederbekleidung

Damen-

Mäntel · Kostüme · Kleider · Cocktail-Kleider
Röcke · Blusen · Pullover · Hosen
Hosen-Anzüge · Damen-Jacken in Wolle,
Trevira und Leder.

Maßanfertigung sowie Änderungen werden
in eigener Schneiderei ausgeführt.

Bitte besuchen Sie uns!

Ruf 521563 / 510054

Lieferant der Gesellschafts - Uniformen

Fastelovend

Wie de Ahle su de Junge!
Plätsch un Raspel en der Hand,
Kütt dat Putespill gesunge,
Hück säht nix der Herr
Scharschant.

Vun dem Nümaat stolz un stödig
Trick der Fastelovenzog,
Un et Volk läufft rack wie wödig,
Süht der Prinz nit off genug.

Fastelovend eß gekumme!
All de Kölsche sin aläät,
üvverall gonn decke Trumme,
üvverall do weed getrööt.

Strüßger fleegen un Kamelle,
Alles juz un raaf un laach,
Mallig deit dervun verzälle,
Wann vorüvver eß de Praach.

Durch de Stroße springe Gecke,
Gäl der ein, der andre grön,
Wat se och zusammenflecke,
Jeder meint, sing Kapp wör
schön.

Üvverall gonn decke Trumme,
Üvverall do weed getrööt,
Fastelovend eß gekumme,
Un de Kölsche sin aläät!

Peter Berchem



JEAN HERL

MODELLBAU

UND

LEICHTMETALLGIESSEREI

KÖLN - OSSENDORF

FROHNHOFSTR. 11-17

RUF 59 30 55

Heinrich Zweifel

METZGEREI

**Verkauf von RINDER - VIERTELN
halben SCHWEINEN nach Ihren Wünschen
portioniert für Ihre Gefriertruhe**

•• EIGENE SCHLACHTUNG •••

5355 Stotzheim

Mitglied der Gesellschaft

En boore Huhzick

Singweise: *Och, leev Grietche*

En Ooßendörp, do wore
Ens zwei gesalvte Boore
Met Geld we Knubb'len deck:
D'r Äßer un d'r Weck.
Ei Kind se hatte mallich,
D'r Weck e Weech rut-knallig:
D'r Äßer hatt' 'ne staatse Jung
Vun ländlichem Fazzung.

:: „Fränz“, — su säht d'r Weck ens för d'r Äßer,
„Wör't för uns zwei Ahle wahl nit besser,
Wann dien Annche heerot mingen Hein?
Dann köm Land un Stall un Schof un Rindveeh
[beienein! ::

Dat dät däm Äßer munge,
Hä kallt met singem Junge,
Un dä meint, dat wör nett,—
Su wot die Saach kumplett.
Wie uus Pension et Ann kom,
Dä Andrag nett et annohm;
En staatse Usstör wodt bestallt,
Vum Huhzicksfeß gekallt:

:: „He em Dörp“, meint Weck, „wie Mäd un Knaächte,
Dat wör för zwei Halfe nit et Räächte;
Nä,—meer gon no Köllen en't Hotel!
Un wat dat koß,—meer han et jo!“—D,r Äßer drop
[„Bestell!“ ::

Do fohr d'r Weck noh Kölle,
Dät em Hotel bestelle
Et Beste, wat dat hat',
Noh Wing- und Speisekaat:
Et leckerste Gemüffel
Met Kaviar un Trüffel
Iesbombe, Waffle un Kunfeck
Zehn Daler för't Gedeck.

:: För de Gäß och vörnehm enzolade,
Leet hä dröcke finge Bütte-Kaate;
Fründ-, Verwandtschaff wodten inviteet,
D'r Lehrer, Köster un Pastor,—su wie sich dat
[gehöt. ::

Professor Dr. Wilhelm Schneider-Clauss †

1954



1979

BRILLEN *Brückmann*

Augenoptikermeister

Fachgeschäft für Augenoptik u. Fototechnik

Alle Kassen

Ruf 531189

Venloer Straße 628 · 5000 Köln 30

Im Hause der Bickendorfer Stadtparkasse

KARL BENESCH

Ihr Fachgeschäft für

Autozubehör · Autolacke

Autoteile · Autoreifen

Spez. Werkzeugabteilung

KÖLN-EHRENFELD

VENLOER STRASSE 194

Tel. 517041/42



im Hof

Eingang um die Ecke Franz-Geuer-Straße 2

GEDENKEN AN KARL BERBUER

Agrippina

Kölnisches Marschlied · Text und Musik: Karl Berbuer

Agrippina heiß die Frau, die, dat wesse mer genau,
Köln am Rhing gegründet hät, süch, dat Minsch kunnt doch jet,
däm möht mer ens sage bloß, Köln wor hellig, doch do Oos
wors bestemmb kein Kääzenmöhn, ävver söns famos:

∴ Agrippina Agrippinensis, wenn do ding Pänz sühs,
beß de vun de Söck,
Agrippina Agrippinensis, wenn do uns Dänz sühs,
hälts do uns för jek,
doch dat eß no einmol Mode hüek,
un mer han jo och en jekke Zick.
Agrippina Agrippinensis, wenn do ding Pänz sühs,
beß de vun de Söck. ∴

Agrippina do bestemmb, wors vor Zick d'r eschte „Vämp“.
Denn vun dingem Schisselaweng, wacklen hüek noch de Wäng,
wenn met jipije d'r Tünn, Boogie Woogie danz mem Plünn,
un die Bebop-Bottersteen, läht 'ne Raspa hin:

∴ Agrippina Agrippinensis . . . ∴

Existenzialiste sinn, sinn mer Pänz vum Agrippin.
Han' mer anders keine Job, wed de Trapp met verklopp,
Nüssele bruch jedermann, wenn mer Fastelovend han,
uns, su lang d'r Dom noch steiht, nix passeere kann:

∴ Agrippina Agrippinensis . . . ∴

HOTEL CONSUL

Restaurant - Bar **Internationale Küche**

Tagungs- und Veranstaltungs-
Räume
von 10 bis 120 Personen.

Wir arrangieren für Sie:
Familienfeste, Tagungen, Seminare,
Veranstaltungen aller Art.

Öffentliches Hallenbad, Sauna
Solarium.

Belfortstr. 9, 5000 Köln 1
Telefon 731051-60, Telex 8885242

Drink doch eine met

Text und Musik: Fred Hook

Ne ahle Mann steht für de Weetschaftsdüür
der so jään ens einen drinken däht.
Doch hä hätt vell zu wenig Jeld, su lang hä och zällt.

In d'r Weetschaft es die Stimmung jroß,
äver keiner süht dä ahle Mann.
Doch do kütt einer met enem Bier un sprich en einfach an:

Refrain:

Drink doch eine met, stell dich nit esu ahn!
Du steihs he de janze Zick eröm.
Häs de och kei Jeld, dat es janz ejal.
Drink doch met un kümmer' dich nit dröm!

Mancher sitz vielleicht allein zu Hus,
dä su jään ens widder laachen dät.
Janz heimlich do waat hä nur drop, dat einer zo im sät:

Refrain:

Drink doch eine met, stell dich nit esu ahn!
Du steihs he de janze Zick eröm.
Häs de och kei Jeld, dat es janz ejal.
Drink doch met un kümmer' dich nit dröm!



Tommy Engel: Schlagzeug, Gesang; Peter Schütten: Acc. Gitarre, Gesang; Erry Stoklosa: Acc. Gitarre, Gesang; Joko Jaemisch: Orgel, Piano, Quetsch; Bömmel Lückerath: Gitarre, Banjo, Gesang; Hartmut Priess: Bass, Gitarre, Banjo.

MALER – WERKSTÄTTE

Rudolf Kraft

5021 Widdersdorf

Ruf Köln 50 8633

Grill-Imbiß

ROBERT GÖRTZ

Telefonische Bestellungen · Lieferung frei Haus

5 Köln 30 · Frohnhofstraße 78

Ruf 592327

BÄCKEREI - KONDITOREI

Hans-Gerd Kuhl

Köln-Ossendorf · Masiusstr.1

Ruf 591721

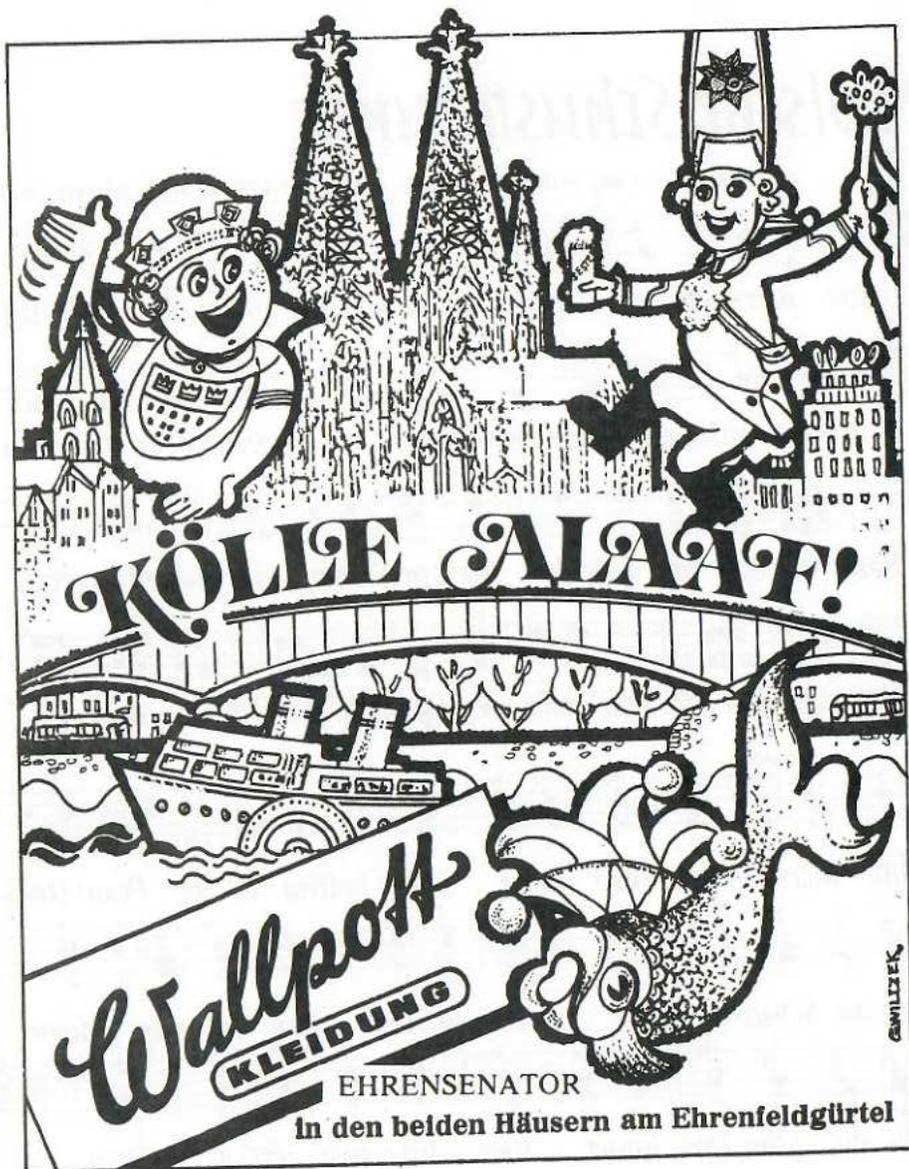
De kòlsche Schusterjunge

WORTE: CARL WIRTS (1845-1916) · WEISE: JOH. FRANZ WEBER (1805-1864)

1. Meer setzen bovven ungerm Daach, ge-nögg-lich op der Láuv. Dá
Pechdroht flutsch, dá Spannreem kraach, der Schweiß driev uns vum
Háuv. Am Stív-vel-chen do fählt 'ne Stropp, dá Schohn dá kritt de
Mulgestopp, he dá Pan-tuffel weed ge-bódt, dá Stív-vel kritt neu

schneller *langsamer* *mf*

Ódt.² Meer lappe, meer pappe, schlon kräftig op dá Penn! Деин
all die Schuster-junge han im-mer, han im-mer, denn
all die Schu-ster-junge han im-mer löst'-ge Senn.



2. Wenn morgens de Frau Meistersch weck, dann springen op mer flott.
Flöck eß dann och der Desch gedeck, et dämp der Kaffeepott.
Om zeh'n Ohr geit dä Al dann hen, schött jedem singe Knurvel³⁾ en,
wie schmeck zom Fröhstöck dä su nett beim Schusterkotelett.
Mer stecke, mer flecke, schlön kräftig op dä Pen!
Denn all die Schusterjunge han immer, han immer,
denn all die Schusterjunge han immer gode Senn.
3. Un wann dann öntlich hät geflupp de Arbeit flink un fresch,
dann kütt och Speck und Ääzezupp des Meddags op der Desch.
Frau Meistersch eß en gode Frau, se kennt ehr Junge ganz genau.
Wer ehr et beß de Kinder dräht, der grötste Teller hät.
Mer öde, mer böde, schlön kräftig op dä Penn!
Denn all die Schusterjunge han immer, han immer,
denn all die Schusterjunge han immer gode Senn.
4. Frau Meistersch röp uns durch de Döör: „No, Hen und Mattheis kutt;
do Hen, do schells de Quallmänn mer, do, Mattheis, drähs dä Puut.
Do, Pitterche, schött's hingerm Huus die Bütt met drecklich Wasser uus!“
Ehr seht, 'ne junge Schusterschfant, dä hät 'ne schwere Stand.
Mer knuve, mer schruve, schlön kräftig op dä Pen!
Denn all die Schusterjunge han immer, han immer,
denn all die Schusterjunge han immer gode Senn.
5. Un kütt met däm Neujohr eran de Zick vun Loß un Freud,
dann halden all mer met zor Fahn bei der Genöglichkeit.
'nen echte kölsche Schusterjung, dä hät och Horen op der Zung,
un wer nit hält zom Fasteleer, seht, dä zerschlage mer.
Mer recke, mer träcke dat Ledder kräftig uus!
Denn all die Schusterjunge han immer, han immer,
denn all die Schusterjunge han immer gode Senn.

¹⁾ bordieren, einfassen ²⁾ Absatzfleck ³⁾ kleiner Schnaps; früher Handwerksbrauch





der besondere Kölschgenuß

aus der

Privatbrauerei
Robert Metzmacher
Frechen-Köln

Die Hüs'cher bunt om Aldermaat

Colonia, du wunderschöne Stadt am Rhing,
beß unvergeßlich däm, dä einmol dich gesinn.
An schöne Baute rich; kein and're eß dir glich,
dat Völkche, wat drin wunnt, dat eß'ne Schlag för sich.
Als echte Kölsche mer et aller beß gefällt die Altstadt,
weil mer he noch treu am Ahle hält.
Mer laach et Hätz, wenn ich dodurch spazeere gonn,
besonders, wenn ich sinn :

„Die Hüs'cher bunt om Aldermaat
sin Zeuge kölscher Eigenaat,
et süht grad us em Dunkele,
als wören se am schunkele;
se stonn su krumm un scheif,
als wörn'se immer en der Seif! Die Seif!“

Sokkel huh loht wödüg dren der Jan vun Werth,
eß üvver su en Haltung als Soldat empört.
Un hinger im voll Schwung
Platz Jabekk streck de Zung erus
und denk dobei genau wie Goldschmedsjung.
Sugar die ahle Pump, die voller Ichias,
die flüstert höösch: mer halde trotz Sanierung faß.
Dat Glockespill vum Rothuus spilt dat neue Leed,
un alles schunkelt met:

„Die Hüs'cher bunt om Aldermaat . . .“



Rudolf Nickel

Verkauf und Montage von
Türen - Fenster - Rolläden
Garagentore - Balkonverkleidungen
in Alu, Holz und Kunststoff

Illisstraße 164
5000 Köln 30
Telefon 0221 / 55 74 49

Mitglied der Gesellschaft

Rudi Berg

Sanitäre Installation – Heizung

Qualifizierte Fachkräfte
für Reparaturen und Neuanlagen

5032 Efferen, Ritterstraße 17, Ruf 4 40/6 57 16
Privat: 5 Köln 71, Pestalozzistraße 8 a, Ruf 5 90 19 51

Senator der Gesellschaft

Och wat wor dat fröher schön doch en Colonia

Text und Musik: Willi Ostermann †

Wie wor zo Kölle doch he noch för Johre
op jede Aat un Wies dat Levve nett,
hück eß mer selver sich nit räch em klore
ovv mer ne Fimmel oder keinen hät.
Dä fremden Krom et eß doch zo bedoore,
als ahle Kölsche schöddelt me d'r Kopp,
Deit mer sich bloß die Dänz vun hück beloore
stüß einem jedesmol die Heimat op.

Och wat wor et fröher schön doch en Colonia,
wenn d'r Franz mem Nieß nom ahle Kohberg ging,
wenn d'r Pitter Ärm en Ärm mem Appolonia,
stell vergnög' om Heimweg ahn zo knuutsche fing.

Wer hätt denn fröher jet vum Jazz und Steppe,
jet vun däm hochmoderne Blus gekannt?
Die Blus die mir gekannt, dren soch mer höppe
et Bell em Walzertempo lans de Wand.
Ich küsse ihre Hand, wie hück se kruffe,
dat hät mehr fröh'r zo sage sich schineet,
do heeß et einfach, liehn mer ens ding Schluffe,
ich ben zum nächste Schottisch ankascheet!

Och wat wor

Met sechsmol zweiunzwanzig bare „Pfeenige“
dat wor dä Wocheluhn vun nem Kamiß,
dä woht verdanz, mer fohlt sich wie die Könige
de Zech bezahlten meschtenteils et Liss.
Die Kavaliere lehte met sich handele
wenn mer als Mädsche Schless un Kohldamp hat,
trock hä en Dösche met gebrannte Mandele,
die wohten dann gelötsch bis dat mer satt.

Och wat wor

**Diese Seite wurde von Freunden des
Präsidenten Heinz Thiebes
und des
Senators Günter Goepel gestiftet.**

Mit uns können Sie immer reden...



... wenn es um Ihr Geld geht – ob Sie es gewinnbringend anlegen wollen, ob Sie einen günstigen Kredit oder ein Anschaffungsdarlehen brauchen – in allen Geldfragen stehen wir Ihnen mit Rat und Tat zur Verfügung.

Diese Bank gehört zum Verbund der Raiffeisen- und Volksbanken

RAIFFEISENBANK

Köln-Bickendorf

Hptst. 5 Köln 30, Rochusstraße 109

Ruf 534048

Zweigstelle 5 Köln 30 · Takustr. 93



Kinddauf-Fest unger Krahnebäume

Text: Willi Ostermann

Eß mer op en Kinddauf engelade,
dat kann nix schade, do geht mer hin;
denn vun Hätze kann mer sich vermaache,
et gitt ze lache – un vill zo sin.

∴ So'n Fest is edel – em richt'ge Veedel,
die ganze Naach, do geht et trallala la! ∴

Das Konzert, das ging nun jetz vonstatte,
zwei Mann, die hatte – 'ne Kamm gepack.
Einer spillten dann om Quätschenbüggel,
dat Klein m'em Nüggel – dat schlog der Tack.

∴ Un dann der Pitter – dä spillte Zitter,
so'n bißchen trallala la! ∴

Weil no zwei jetz vun dä Musikante
kein Musik kannte – du ahnst es nich,
fing sich alles ahn zu expleziere,
un wie die Diehre – do hatten sich

∴ Jetz met de Flosse – die „Festgenosse“
ganz öhndlich trallala la! ∴

Einer wor der andre durch am bläue,
mer hoht nor schreie – et Kind eß fott.
Hölp, die Mutter reef, wo eß mie Klümpche,
wo eß mie Stümpche – do leever Gott!

∴ Do loog et Gretche – em Naakskomödche
un wor am trallala la! ∴

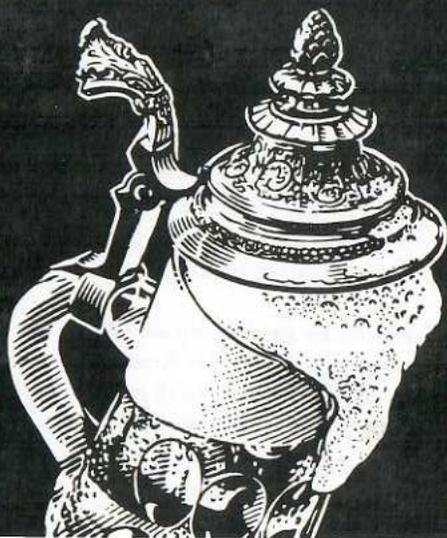
Kinddauf fiehre soll mer nit versäume
en „Krahnebäume“ – et eß zo nett.
Han se sich des Ovends och m'em Krage,
dunn sich zerschlage – do öm de Wett.

∴ In diesem Falle sind nachher alle
ein bißchen trallala la! ∴



Königsbacher

Besser kann ein Bier nicht sein!





Da wo die sieben Berge . . .

von Willi Ostermann †

Du kennst gewiß das wunderbare,
das schönste Plätzchen mit am Rhein,
wo sagenhaft die sieben Berge
dich laden zum Bewundern ein.
Wo frohe Menschen sich bewegen,
wo laut der Mäd'el Lachen klingt,
wo dir das Echo allerwegen,
wie Nixensang zum Ohre dringt.
Die Symphonie – die Melodie –
wer einmal da – vergißt es nie.

::: Da, wo die sieben Berge am Rheinesstrande steh'n,
kannst du die blonden Mädchen mit blauen Augen seh'n.
Und an die schönen Stunden denkst du dann tausendmal,
wo fröhlich sie marschierten durchs Nachtigallental. :::

Fahr' hin, du trauriger Geselle,
zum Traumbild deiner Kinderzeit.
Der Drachenfels auf alle Fälle
nimmt dir dein ganzes Herzeleid.
Das Auge sieht den Himmel offen,
der Burgen Pracht gibt neue Lust,
und neues Leben, frisches Hoffen,
zieht durch die frohbewegte Brust.
Wenn tief im Tal mit einem Mal
ihr Liedchen singt die Nachtigall.
Willst du einmal mit deinem Schätzchen
auf Stunden wunschlos glücklich sein,
dann wähle dir am Rhein das Plätzchen,
da kehrt ins Herz der Frühling ein.
Wo helle Mädchenstimmen singen
und abends in der Schänke drin
die vollgefüllten Gläser klingen,
die Schiffe bunt vorüberzieh'n.
Du fühlst dich jung – du kommst in Schwung –
und lebst in der Erinnerung:

**Diese Seite wurde von Freunden des
Präsidenten Heinz Thiebes
und des
Senators Günter Goepel gestiftet.**

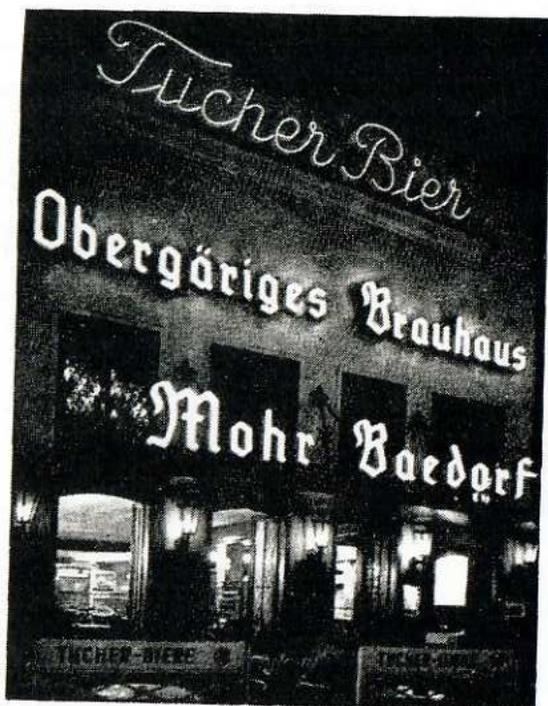
Man
kauft
gut
bei

Hänemann

KÖLN SCHILDERGASSE

Ihre
Speise-
Gaststätte
am
Neumarkt

Monatlicher Treffpunkt
der Gesellschaft



Kölsche Jung

Lied und Tango

Text und Musik: Fritz Weber

Als kleine Jung hat ich mich ens verlaufe,
ich gläuv, ich wollt m'r nur en Rahmkamellche kaufe,
ich fung ming Stroß nit mieh, jo dat wor schwer,
ne Schutzmann frogte mich: „Wo bes'te her?“
Ich hatt en Angs, hä nöhm mich beim Schlafittche,
em Geihs soch ich mich direktemang em Kittche,
doch spot ich ganz genau, dä meint et jot met mir,
ich säht ihm dann, treuhäzzig op ming Ihr:

∴ Ich ben ene kölsche Jung, wat wells'te maache?
Ich ben ene kölsche Jung un dun jään laache,
ich ben och söns nit schlääch, nä ich ben brav!
Ming Lieblingswöötche heihs „Kölle Alaaf!“ ∴

Ich dät och schwer an minger Mutter hänge,
wenn sei och mänches mol met mer dät kräftig schänge!
Doch wor em Grund ich doch d'r liebe Jung,
su leich braht ich se nit us dem Fazzung.
Un hatt ich ens en Sammeltass zerbroche,
dann daach ich ganz bestemmp jetz häste jet verbroche,
de Mamm säht nur für mich, do kühs nit vör de Dür,
ich säht dann Mamm, ich kunnt doch nix dofür:

∴ Ich ben ene kölsche Jung, wat wells'te maache? ∴

Ich rode dir, lohs nie d'r Kopp ens hange,
laach en et Levve nur, dann weehs do dich schon fange.
Denn wenn do nit mieh laachs, dat ehs verkeht,
sing doch ding Muttersproch, op „Kölsch“ e Leed.
Sing' su wie ich, do bruchs dich nit zo schamme,
un hähs do grohse Lohs, dann singe mer zosamme,
wenn do dann eines Dags am Himmelspöözche steihs,
dann sag däm Petrus heimlich stell un leis:

∴ Ich ben ene kölsche Jung, wat wells'te maache? ∴

Wilhelm Odendahl

ELEKTRO- UND BELEUCHTUNGSHAUS

Gegründet 1887

Kalk-Mülheimer Straße 20-22

5000 KÖLN 91

Telefon 85 10 59

J. ZENSEN K. G.

Seit 1913

SANITÄR

HEIZUNG

LÜFTUNG

ÖLFEUERUNG

JZ

5000 KÖLN 51

Büro und Werkstatt
Herthastraße 66

Telefon 37 20 21 / 22

Rheinische Lieder, schöne Frau'n beim Wein

Marschlied von Willi Ostermann

1. Ich hatte zu drei Dingen
im Leben stets Vertrau'n
zum Wein, zum Lied vom Rheine
und zu den edlen Frau'n.
Sie stimmten als Begleiter,
von Kindheit an bis heut',
mich immer froh und heiter,
drum sing ich allezeit:

:: Rheinische Lieder, schöne Frau'n beim Wein,
was braucht man mehr noch, um glücklich zu sein!
Rheinische Lieder, schöne Frau'n beim Wein,
was braucht man mehr noch, um glücklich zu sein! ::
2. Wie klingen froh die Lieder
sitzt man am Rhein beim Wein
und hat dann hin und wieder
im Arm ein Mägdelein
und blinzelt durch die Wolken
der Mond von Zeit zu Zeit,
wie ist da auszudenken,
all diese Seligkeit.
:: Refrain ::
3. Die Lese ist beendet,
die Rebe bringt den Lohn,
und auf dem Achtundzwanziger
freu' ich mich heute schon.
Komm Sänger, nimm die Laute
und sing mir Lieder vor
vom Rhein, wo manchem Liebchen
ich ew'ge Treue schwor.
:: Refrain ::
4. Und müßte ich entsagen
nur einem von den Drei'n
wollt' lieber heut' wie morgen
ich gern begraben sein.
Ich halte zu den Dreien
zu Frauen, Wein und Sang,
und werd' es nie bereuen,
mein ganzes Leben lang.
:: Refrain ::



Die Kölner Stadtmusikanten

Werbung in Köln bringt auch internationale Kontakte

Wir bieten an

900 *Litfaßsäulen* für Allgemeinen Plakat-
anschlag (1/2 bis 10/1 Bogen)

260 *Ganzstellen* in Bestplatzierung

700 *Großflächen* in U-Bahn-Stationen, in
Wartehallen und auf Straßenland

Dreieckständer für Plakatwerbung
an den Zufahrtsstraßen zu den
internationalen Messen und Ausstellungen

Leucht-, Schild- und Vitrinenwerbung
in den **U-Bahn-Stationen**

Werbeflächen an *Uhrensäulen*

Bandenwerbung in den Fußballstadien

Vitrinen-, Schild- und Leuchtwerbung auf
dem internationalen **Flughafen Köln/Bonn**

Außenwerbung der Stadt Köln

5000 Köln 60, Neusser Str. 367 · Telefon: 02 21/76 60 36/37 · Telex: 8 885 467 awsk d

Heidewitzka, Herr Kapitän!

Text und Musik: Karl Berbuer

Eimol em Johr dann weed en Scheffstour gemaht,
Denn su en Faht — hät keinen Baat.
Eimal em Johr well mer d'r Drachefels sin,
Wo köme mer söns hin.
Liebchen ade! — mer stechen he
M'em Müllemer Böötche endlich en See,
Und wenn et ovents spät oh heim ahn geht,
Rofe mer all vor luhter Freud:

∴ Heidiwitzka, Herr Kapitän!
M'em Müllemer Böötche fahre mer su gän.
M'r kann su schön em Dunkle schunkele,
Wenn üvver uns de Stääne funkele.
Heidiwitzka, Herr Kapitän!
Me'm Müllemer Böötche fahre mer su gän. ∴∴

Volldampf voraus! Et geht d'r Ring jetz entlang,
Met Sang un Klang — de Fesch wähde bang.
Met hundert Knödd'le dat litt klor op d'r Hand
Wink uns et Blaue Band.
Süch ens d'r Schmitz — met singem Fitz,
Die sin ald jitz su voll wie en Spritz.
Hä fällt dem Zigarettenboy öm d'r Hals,
Bröllt met'ner Stemm su voller Schmalz:

∴ Heidiwitzka, Herr Kapitän! ∴∴

Jung, op dem Scheff, ha'mer ald Windstärke 11,
Bal halver Zwölf — un gar kein Hölf.
Selvs die Frau Dotz, die met dem Wallfeschformat,
Wod dovun seekrank grad.
Heimlich un stell — bütz doch dat Bell
En der Kajütt ne knochige Böll.
Nä, et wed Zick för uns, mer müsse ahn Land,
Mer sin jo wie us Rand un Band.

∴ Heidiwitzka, Herr Kapitän! ∴∴

Umzüge – Nur vom Fachgeschäft
STADTUMZÜGE
INLAND • AUSLAND • LAGERUNG

CHRISTIAN WITTKAMP & SÖHNE

5 KÖLN 30 • KÖHLSTRASSE 17

Telefon 59 10 56 / 57

Mitglied der Gesellschaft

Kölns führendes Spezialgeschäft für Karnevalsartikel



Kostüme in großer Auswahl
Hüte und Perücken
Matrosen- und Clownhemden
altmodische Badeanzüge
Damenstiefel in rot, weiß, blau, grün
Herrenstiefel in schwarz
Schmuck und Schminke
Ganzanzüge
Ober- und Beinrikots in allen Farben
Spitzenhöschen
Netzanzüge
Netzstrumpfhosen, Netzstrümpfe
Gold- und Silberhosen

Pauls & Co - Streitzeuggasse 6 - 5000 Köln 1 - Tel. 231507



Ding Muttersproch – äch Kölsch

Text: Bruno Wüst / Musik: Günter Eilemann

Du kanns Englisch un Französisch
Och noch Spanisch, Italienisch
Kenns die Formeln ganz genau und EDV.
Du kenns Bosse, Direktore,
Weiß wer wo un wann gebore,
Du weiß alles, jo Du bes schon vill ze schlau.
Du kanns düre Wage fahre,
Bruchs an garnix mieh ze spare,
Häß nie Zick un bes off wochenlang op Jöck.
Du kanns doll Geschäfte maache,
Üvver dat Finanzamt laache,
Un Du meins, dat wör för Dich dat ächte Glöck:

Refrain:

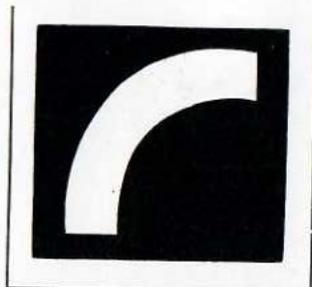
Kanns Du och noch Spaß verdrage?
Kanns Du och noch Blotwoosch sage?
Kanns Du och noch unverfälsch
Ding Muttersproch äch Kölsch?

Du kanns alles Aktiviere,
Kanns Ding Frau emanzipiere,
Du häß secher schon de halve Welt em Sack.
Un vun Dir gon de Prognose
Ganz bestemmb nit en de Hose,
Denn Du häß zo große Diehre dä Kontakt.
Kenns Adresse vun Hostesse,
Bes ganz scharf op die Finesse,
Nor doheim schrecks Du vör dinger Pflicht zoröck.
Muß allein repräsentiere,
Darfs dat Image nie verliere,
Un Du meins, dat wör för Dich dat ächte Glöck:

Refrain:

Kanns Du och noch Spaß verdrage?
Kanns Du och noch Blotwoosch sage?
Kanns Du och noch unverfälsch
Ding Muttersproch äch Kölsch?

**ARCUS-
STAHLGES.
MBH**



5047 Wesseling Bez. Köln
Hans-Sachs-Str. 16-18

Ruf 02232 - 51086/7
Telex 08886336

EDELSTAHL
R o h r e
Rohrbogen
Flansche
B ö r d e l
Reduzierungen
T - S t ü c k e

Gaststätte
**JOSY
KELLER**

Dom
KÖLSCH

KÖLN-EHRENFELD
FRIDOLIN - ECKE LANDMANNSTRASSE
RUF 55 4186

Im Ausschank

DOM - KÖLSCH u. DORTMUNDER STIFTS-PILS

Stammlokal der Tanzgruppe

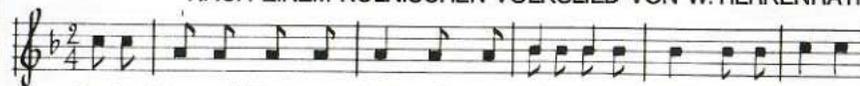
„Kammerkätzchen und Kammerdiener“

Stammlokal des Stammtisches

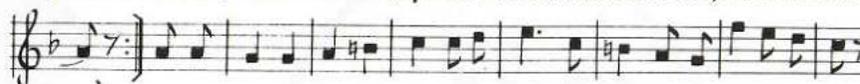
„Die Weetschaffskruffer“

En der Kaygaß Nummer Null

NACH EINEM KÖLNISCHEN VOLKSLIED VON W. HERKENRATH



1. } Ender Kaygaß Nummer Null steiht en stein-ahl Schull, un do han mer
Unser Lehrer, dä heeß Welsch, sprochen unverfälschtes Kölsch, un do han mer



Un mer han off hin un her üvver-lakt, un han för dä Lehrer gesaht:



wesse mer nit mieh, ganz bestemmt nit mieh, denn dat han mer nit studee



woren beim Lehrer Welsch en der Klaß, Un do han mer su-jet nit ge-l
kehrreim



Dreimol Null eß Null, bliev Null, denn mer woren en der Kaygaß en der



Dreimol Null eß Null, bliev Null, denn mer woren en der Kaygaß en der

2. Eß en Schief kapott, eß e'ne Müllemmer fott,
hätt d'r Hungk am Stätz en Doos.
Kom ne Schutzmann ahngerannt,
hät uns vier dann ussgeschannt,
säht: „Wat maht ihr vier dann bloß?“
Un mer han widder hin un her üvverlaht
un han för dä Schutzmann gesaht:
„Nä, nä, dat wesse mer nit mieh,
ganz bestemmt nit mieh, denn dat han mer nit studeet;
denn mer woren beim Lehrer Welsch en d'r Klaß,
un do han mer su jet nit geleet.“
„Dreimol Null eß Null, bliev Null,
denn mer woren en d'r Kaygass en d'r Schull!“



BÄCKEREI KONDITOREI

Josef Meyer

Fachgeschäft für Backwaren erster Qualität
Mehrere Auszeichnungen und Preise

EDUSCHO - KAFFE - DEPOT
Köln-Ossendorf · Frohnhofstr. 80
Telefon 593221

Pflegeleichte Tagesfrisuren im Sporting-Typ. ☼ Frisuren-Variationen für jede gewünschte Haarlänge.

Ihr Friseur *A. Richartz*

☼ Après-Frisuren für vergnügliche und festliche Stunden.

DAMEN - SALON

5 Köln Ossendorf Frohnhofstr.71
Ruf 592112

FRITZ DIETZ u. CO.

Inhaber ERICH ENGEL

HEIZUNG - SANITÄR - METALLBAU

KÖLN-OSSENDORF
Frohnhofstraße 23
Telefon 593058

Am Dom zo Kölle

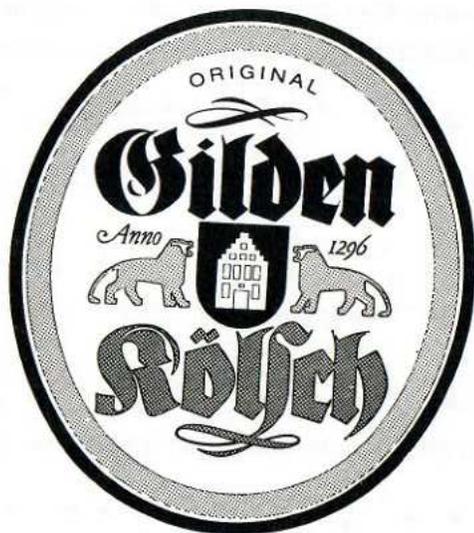
Text: August Schnorrenberg

Am Dom zo Kölle – zo Kölle am Rhing,
Do klinge de Glocke su prächtig un fing.
Se dun uns sage – wat all mer gehatt,
Et gov op Äde – kein schönere Stadt.
Die Stroße und Gäßcher – die Hüs'cher apaat,
Drenn wor noch e Levve – vun äch kölscher Aat.
Wat ham mer gesunge – als äch kölsche Fetz,
Uns leev kölsche Mädcher – wor jet för et Hätze.

∴ Am Dom zo Kölle, zo Kölle am Rhing,
Do klinge de Glocke su prächtig un fing,
He welle mer blieve, he sin mer zo Huus,
He kritt uns kein Deuvel, kein Deuvel eruus! ∴

Am Dom zo Kölle – zo Kölle am Rhing,
Do klinge de Glocke su prächtig un fing.
Se dun uns mahne – an fröhere Zick
Un loßen uns ahne, – watt fähn litt un wick.
De Wolke, se wandre – am himmlische Zelt,
Wie schön wor uns Kölle, – wie schön wor die Welt,
Stolz fahre de Scheffe – om Rhing fruh dohin,
Die Zauberpraach gov et – nor einmol zo sinn.

∴ Am Dom zo Kölle, zo Kölle am Rhing,
Do klinge de Glocke su prächtig un fing,
He welle mer blieve, he sin mer zo Huus,
He kritt uns kein Deuvel, kein Deuvel eruus! ∴



Gilden-Rölisch

Das Gildenechte.

Braukunst nach
Alt-Kölner
Tradition

Wenn du eine Schwiegermutter hast

Von Willi Ostermann †

Das Lied der bösen Schwiegermama, singt alt und jung
und selbst der Großpapa, doch glaubt es mir,
grad höflich ist es nicht,
wenn man von bösen Schwiegermüttern spricht.
Die lieben, guten, braven, sagt Joch an,
seid ehrlich jetzt, was haben sie getan?
Wenn auch so mancher nicht bei ihr in Huld,
da ist der Mann bestimmt dran selber schuld.
Als Diplomat geb' ich jetzt meinen Rat:

::: Wenn du eine Schwiegermutter hast,
dann betrachte sie als süße Last,
denn wo kämen all' die Mädchen her,
gäb es keine Schwiegermütter, Schwiegermütter, Schwiegermütter,
gäb es keine Schwiegermütter, Schwiegermütter mehr. :::

Es ist die Frau, um die sich alles dreht, seid nett zu ihr
und wenn's auch schwerlich geht.
Ist sie in manchem Haushalt die Person
und dirigiert, na schön, was ist denn schon.
Im Augenblick du Weisheit in dir fühlst,
du tust als Mann doch schließlich was du willst,
will sie dich küssen, laß' sie still in Ruh,
man macht ja doch beim Kuß die Augen zu.
Nimm hin den Kuß und denk' bei dir, du mußt!

::: Wenn du eine Schwiegermutter hast, :::

Hört zu, daß ich nicht ganz im Unrecht bin,
wo will ein Mann mit sieben Töchter hin,
wenn nicht die Schwiegermutter mit Bedacht,
sie alle unter Dach und Fach gebracht.
Drum Männer seid des Guten euch bewußt,
steht auf und singt ein Lob aus voller Brust,
denn ohne sie da wähe auf der Welt,
es mit uns Männern jämmerlich bestellt.
Daß wir heut' hier, verdanken wir nur ihr!

::: Wenn du eine Schwiegermutter hast, :::



Brauhaus Sion

seit 1511

5 Köln 1

Unter Taschenmacher 5-7

Mit völlig neu gestalteten Räumen in allen Größenordnungen bis zu 400 Personen

Josef Frings

Sanitär - Heizung - Bedachung

5 Köln-Bickendorf
Häuschensweg 28-30
Ruf 53 10 81

Die Repräsentanten des Dreigestirns seit 1883 - 1939

Prinz	Bauer	Jungfrau
1883 Johann Adam Brunhuber	---	Jean Frankle
1884 Kracht vom Hotel Ernst	---	Peter Gustav Schaeben
1885 Kaufmann	---	---
1886 Ludwig Deichmann	---	---
1887 Wilhelm Gartzten jun.	---	---
1888 Franz Depenheuer	Durst jun.	Rott jun.
1889 Mathias Aldendorff	Karl Wagener	Hermann Reuther
1890 Franz Depenheuer	Hermann Fassbender	Adolf Cader
1891 Friedrichs vom Hotel du Nord	Geub	Hoppe
1892 Johann Schmitz	Ewald	---
1893 Johann Degen	---	---
1894 Joseph Wingender	---	---
1895 Heinrich Kayser	Peter Prior	Julius Metz
1896 Robert Creutz	August Porzelt	Ludwig Sester
1897 Gerhard Becker	---	---
1898 Ludwig Eberler, Architekt	Wilhelm Heyer	Dr. Patton
1899 Karl Oster	Ernst Reibold	Christoph Gehl
1900 Joseph Winter	Franz Reibold	Theodor Klein
1901 Rudolf Scholz jr.	Kränkcl jun.	Steinbach
1902 Franz Depenheuer	Hermann Fassbender	Peter Cader
1903 Ferdinand Kraus, Ing.	Karl Peters	Fritz Tholfus jun.
1904 Dr. med. Zilkens	Erasmus Pott	Hans Coelsch jun.
1905 Ernst Hunzinger	Franz Monska	Karl Düren
1906 Wilhelm Welsch	Gustav Nolting	Emil Mewes
1907 Peter Schlimbach, Architekt	Peter Thelen-Krämer	Jean Wirz
1908 Felix Chorus	Heinrich Thorbeck	Josef Bönsch
1909 Josef Bönsch	Kurt Bruck	Paul Bruck
1910 Jakob Schoss	Otto F. Meyer	Joseph Pleiss
1911 Emil Grewe	Willy Hünnes	Hubert Möst
1912 Heinrich Hünnes	Cristian Krutwig	Joseph Schäfer
1913 Franz Oberliessen	Cristian Esser	Karl Horatz
1914 Fritz Hermann, Architekt	Theodor Preuss	Engelbert Klein
1925 Dr. Kurt Töppel	Carl Otte	Peter Höchstenbach
1926 Dr. Adalbert Oster	Philipp Herold	Peter Heydenreich
1927 Ferdinand Leisten	August Waimann	Hans Holz
1928 Franz Rodens	Walter Rüsche	Joseph Maier
1929 Karl Breidenbach	Max Schleh	Martin Röttgen
1930 Winand Kolvenbach	Karl Münchow	Georg Rung
1933 Franz Robens	Willi Jansen	Paul Kops
1934 Dr. Eugen Boden	Karl Zimmer	Wilhelm Füllenbach
1935 Konrad Maaßen	Willi Unkelbach	Arnold Unkelbach
1936 Fritz Riese	Hermann Kemp	Josef Trompeter
1937 Hermann Münchow	Werner Nolte	Josef Pütz
1938 Peter Hubert Schupp	Johannes Wiesbaum	Paula Zapf
1939 Josef Geyr	Heinz Stollenwerk	Else Horion

HEINZ KRIEGER

Gaststättenbedarf
in
Lebensmittel - Spirituosen

KOLN RADERTHAL BRÜHLER STR.

Telefon 384773

Schuhreparaturen

Heinz Sylvester

5 Köln 1 Schillingstr. 48

*Moderner
DAMEN- und HERREN-
SALON*

TONI ODENBACH

Köln-Ehrenfeld • Heidemannstraße 80

TELEFON 55 5977

Die Repräsentanten des Dreigestirns seit 1949

Prinz	Bauer	Jungfrau
1949 Theo Röhrig	Andreas Müller	Fred Reulen
1950 Peter Franzen	Josef Zorn	Willi Nasse
1951 Dr. Edmund Strücker	Klaus Binz	Heinz Bayer
1952 Johann Maria Farina	Dr. Josef Winterscheid	Fritz Blasweiler
1953 Heinz Vogeler	Willy Kraemer	Heinz Meindorf
1954 Hubert Camps	Erasmus Schaub	Theo Bischof
1955 Alfred Neven-DuMont	Hans Borgel	Gün:er Balve
1956 Winand Müller	Josef Casper	Wilhelm Austermann
1957 Willi Herold	Siegfried Schlewing	Bodo Glaub
1958 Walter Ebers	Hans Kolb	Carl Lehmann
1959 Ferdi Leisten jun.	Heinz Bonjean	Werner von Meer
1960 Dipl.-Ing. Peter Neufert	Oskar Hamacher	Josef Schneider
1961 Peter Schumacher	Paul Oipp	Josef Schneider
1962 Alex Schaaf	Raymund Becker	Winand Lukas
1963 Franz Pohl	Leo Körsgen	Horst Fischer
1964 Heinz Schmalen	Heinz Simokat	Dr. Dr. Josef Broicher
1965 Georg Musculus	Theo Scholl	Horst Liepert
1966 Hermann Forstbach	Robert Haag	Albert Bernhardt
1967 Josef Schlack	Hermann Töllier	Josef Stollenwerk
1968 Dr. Claus Welcker	Horst W. Loosen	Hans Becker
1969 Gisbert Brovot	Heinz Berg	Heinz Josef Adam
1970 Heribert Hall	Erich Zehner	Oskar Osten
1971 Rolf Hochgürtel	Erich Thonon	Josef Feldbusch
1972 Bernd Beckers	Adam de Haas	Josef Kreimer
1973 Claus Kegelberg	Rudolf Paffrath	Klaus Ulonska
1974 Heiner Mühr	Wilbert Mühr	Hans Jungkenn
1975 Edmund Weber	Kurt Groten	Josef Müser
1976 Hans Lindemann	Hans Burckhart	Jan Uwe Disselbeck
1977 Paul Petry	Heinz W. Bonjean	Hans Kirsch
1978 Heinz Landen	Hans Mierbach	Heinz Josef Jungverdorben
1979 Hermann-Josef Splcher	Rainer M. Hochhausen	Hans-Georg Ferrand

HPbank Handels- und Privatbank AG
Zentrale
Gereonstraße 5 - 11 · 5000 Köln 1
Telefon (0221) 16581

Niederlassungen:
Berlin Frankfurt (M) Mönchen-
Bonn Hamburg gladbach
Düsseldorf Münster

HPbank Kleiner. Aber größer.

Unsere Bank ist kleiner als die großen. Das ist eine der Voraussetzungen dafür, daß wir einen besonders guten persönlichen Service bieten. Konkret bedeutet das für unsere Kunden:

- in jedem Fall individuell erarbeitete Finanzberatung
- schnelle, unbürokratische Kreditentscheidungen
- Hinweise ihres persönlichen Beraters zur Nutzung aktueller Möglichkeiten

Wenn Sie zur HPbank kommen, werden diese Vorteile auch für Sie schnell zu Buche schlagen.

Machen Sie
den ersten Schritt,
und lassen Sie
sich einmal
ganz unverbindlich
beraten.

HPbank

... die Bank, bei der Sie Kunde sind.

„Kölsche Mädcher künne bütze, jo, dat eß en wahre Staat“

Text von WILLI OSTERMANN



Uvverall, wo mer kütt, höht mer sage:
Kölle am Rhing, wat bes do schön,
statt die Minsche do kühme un klage,
han se d'r Kopp voll jecke Tön.
Ganz besonders fidel, puckellustig
sind doch die Mägdelein am Rhein,
ganz bestemmb, wer se kennt, wer se eimol gebütz,
will keine and're mehr frei'n.

∴ Kölsche Mädcher künne bütze,
jo dat eß en wahre Staat,
su e Bützge vun nem Nützge,
Jung, dat schmeck wie Appeltaat! ∴

Kölsche Mädcher, die dunnt sich nit ziere,
se sinn jo immer grad eruhs,
selbstverständlich geht alles en Ihre,
wie se dat gewennt sin vun ze Huhs.
Doch die Oster, se wessen et selver,
dat se em Schnüssele jet loß,
un ich weiß, su ne Butz off en schlaflose Naach
hät manchem Jüngling gekoß.

∴ Kölsche Mädcher künne bütze ∴

Fremde Mädcher well ich nit beleid'ge,
and're, su han ich goht,
deshalb muß ich die Fremde verteid'ge,
die bütze vielleicht genau su goht.
Jedenfalls kann ich anders nit sage,
maache met jedem och en Wett,
wer nom Standesamb geht mit 'ner rheinischen Maid,
weiß ganz bestemmb, wat hä hät.

∴ Kölsche Mädcher künne bütze ∴

Jetz ihr Mädcher, no zeigt ens dä Männer,
dat ich zo vill nit han gesaht,
zeigt ens all, wat ihr künnt, dat ihr Kenner,
flöck jetzt dat Bützgescherr parat,
denn et gonn jetzt für drei, vier Sekunde
all he em Saal de Lampe uß.
Strengt üch ahn, git üch drun, domet jedermann
singk dann uß voller Bruß:

∴ Kölsche Mädcher künne bütze ∴

RÖMER-KÖLSCH



aus der
RÖMER - BRAUEREI

Ein Genuß

RÖMER-BRAUEREI JOSEF ROLEFF
5010 Bergheim-Thorr



Obst- Gemüse- u. Sauerkonserven

Spezialitäten: Rotkohl – tafelfertig
Junger zarter Kohlrabi
Rheinische Schneidebohnen,
milchsäurevergoren u. a.

empfehl Ihnen, in der seit Jahrzehnten bekannt
guten und preiswerten Qualität, Ihre

Rheinische Konservenfabrik
GEORG SEIDEL & Co.
5303 Bornheim-Sechtem

Wenn jetz de Heinzelmänncher köme...

Kölnisches Lied. Text und Musik von Karl Berber

Kennt ehr die Geschichte vun de Heinzelmänncher nit,
Domols em ahle Kölle,
Kom öm Meddernach ganz leis eran die ganze Schwitt,
Domols em ahle Kölle,
Dann hann se fix genählt un geklopp,
Prima tipp topp, Löcher gestopp,
Schrumm wor'n se murgens ob un dovun,
Un Kölle broht nix mieh zo dunne,
Dat wor en golde Zick, dröm sagen ich ehr Lück:

∴ Wenn jetz de Heinzelmänncher köme,
Un he dä Brassel üvvernöhme,
Mer streuten inne nit zo knapp,
Statt Ääze, Blömcher ob de Trapp,
Un jede Knirps kräg he,
En Zozogsgenehmigung per-seè. ∴

Alles hät die Neugier vun der Schniedersfrau versaut,
Domols em ahle Kölle,
Die hät heimlich Ääze ob de Kellertrapp gestraut,
Domols em ahle Kölle,
Wie sin die Käälder do usgerötsch,
Dä hat en Ketsch, dä kräg 'nen Blötsch,
Un sälvs d'r Kleinste, o Stäänekränk,
Dä hat sich et Föttche verrenk,
Verschwunde sin se dann, un hück säht jedermann:

∴ Wenn jetz . . . ∴

Heinzelmänncher üch han mer verlore üvver Naach,
Üch un dat ahle Kölle,
Wört ehr jetz noch do, erstünd vielleicht en neuer Praach,
Widder dat ahle Kölle,
Dann wör Zint Määten me'm Aldemaat,
Flöck widder p'rat, nix wör zo schad,
Em Gözenich erklüng Fasteleer,
Alaaf un Ajuja wie fröhr,
Dä Zokunftstraum vun uns, wör keinen blauen Duns:

∴ Wenn jetz . . . ∴

Das **Senats-Restaurant** Köln

als Stadrestaurant empfiehlt sich mit
vorzüglicher Küche und erlesenen Weinen.

BIERE VOM FASS

Für Hochzeiten und Familienfeste aller Art
stehen Ihnen verschiedene Räumlichkeiten zur Verfügung.

Große Menu-Auswahl, wir beraten Sie gerne!

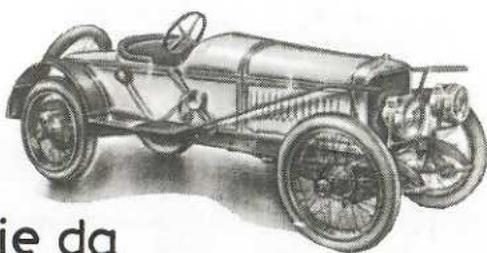
Das **Senats-Hotel** Köln

empfiehlt sich für Ihre auswärtigen Gäste!

Unter Goldschmied 9/17 - 5000 Köln 1
vis-a-vis vom Rathaus - Tel.-Sa.-Nr. 23 38 61

Meisterbetrieb

Rund ums Auto



Für Sie da

Andre' Marcone
Neußer Str. 401
5000 Köln 60

Tel. 0221 / 7601687

De Wienands han 'nen Has em Pott! Miau! Miau! Miau!

Em Laurenzgittergäßge — do eß bekränz en Huhs,
am ehzte Stock vun bovve — kütt decke Qualm eruhs.
Die Kinder sin am springe — un zweschendurch wie doll
„Ja beim Souper“ am singe — en a, en b un Moll.
Was mag das für ein Juja sein — en Freud un 'ne Buhei:

∴ De Wienands han' nen Has em Pott

Miau! Miau! Miau!

Dä Höövelmanns ihr Katz es fott

Miau! Miau! Miau!

Dat Dhier, dat sohß noch gester Naach

Miau! Miau! Miau!

Met singem Bräutigam om Daach

Miau! Miau! Miau! ∴

Dä Has, dä jetz em Kessel — als Broode log zoräch,
dä hat des Ovends vörher — 'ne Schoß m'em Bässen kräg,
natürlich wor för immer — des Naaks jetz en d'r Kall
et met de Randewühzger — un met d'r Liebe all.
Broch och däm ärmen Dhier et Hätz — die Hauptsach dobei eß:

∴ De Wienands han 'nen Has em Pott. ∴

Kornblumenblau.

VON

Jupp Schlösser

Es gibt kein Plätzchen auf Erden,
Wo sich's so herrlich und fein
Lebt wie am Rhein wo die Reben
Blühen im Sonnenschein.
Reich an Farben, so bunt und so prächtig
Erstrahlt Wald und Flur,
Von den Farben am Rhein
Eine allein tritt ganz besonders hervor:
Refr.: Kornblumenblau
Ist der Himmel am herrlichen Rheine,
Kornblumenblau
Sind die Augen der Frauen beim Weine.
Darum trinkt Rheinwein, Männer seid schlau,
Dann seid am Ende auch ihr
Kornblumenblau!

Es ist bekannt hier am Rheine,
Daß in den Augen so blau
Man schon erkennt ganz alleine
Unserer Frauen Treu.
Glücklich wer solche Maid sich erkoren,
Geschworen die Treu.
Wenn der Himmel auch dreut,
Froh alle Zeit, singt er begeistert aufs neu:
Refr. Kornblumenblau usw.

Nur wer den Rhein hat gesehen,
Dort schöne Stunden verbracht,
Der nur allein kann verstehen
Des Rheines Zauberpracht.
Manchen hat er schon, der hier verweilet,
Geheilet von Schmerz.
Darum zieh' an den Rhein,
Er nur allein hält ewig jung dir das Herz:
Refr.: Kornblumenblau usw.

Nor am Dreikünninge-Pöötze . . .

Kölnisches Marschlied. Text und Musik: Karl Berbuer

Fröher kann die Oma ungeloge
Em ähle Kölle Wäg un Stäg.
Hück dogäge muß sei immer froge,
Hück fingk sei nirgends sich zoräch.
Fott sin all die Gäßder un die Stroße,
Doch wo eß sei noch wie zo Huus,
Wo föhlt die Oma sich nit verlöße,
Wo fingk sei noch e' beßde Truus?

::: Nor am Dreikünningepöötze,
Do weiß die Oma noch Bescheid.
Denn am Dreikünningepöötze,
Hat sei als Mädche su vill Freud.
Ävver söns eß alles anders,
Wenn do hück durch Kölle wänders.
Nor am Dreikünningepöötze,
Do weiß de Oma noch Bescheid. :::

Mag die Oma spingse un och waade,
Platz Gabecks Zung süht sei nit mieh,
Wohl motorisete Nümaatskraade,
Die Päädköpp ävver sin futtü.
Göhbelder met Fleutcher, sei möch kriesche,
Sin der moderne Jugend fremb,
Doch en der Mannshotz danz et Märiche
D'r Hippelepipp, sei kritt de Krämp.

::: Nor am Dreikünningepöötze, :::

Ganz geweiß, uns Kölle deiht sich wäge,
Die Scheldergaß eß ald parat,
Och de Huhstroß fängk sich ahn zu räge.
Die kritt en ganz modern Fassad.
Trotzdäm muß vun manchem mer sich trenne,
Dat Ahle geht, wat kütt eß neu.
Do kann kein Oma sich dran gewenne,
Et schönste Pläätze bliev för sei:

::: Nor am Dreikünningepöötze, :::

Ford Escort Serie 1979. Aufwertung auf breiter Basis.



Bewährtes noch besser zu machen, war das Ziel bei der Aufwertung des Ford Escort. Eine gründliche, aber keine vordergründige Maßnahme. Motto: Funktion statt Zierat.

Erhöhter Gegenwert spricht deshalb jetzt noch mehr für den Ford Escort.

● **Spurverbreiterung. Verfeinertes Ansprechen der reibungsfreien, asymmetrischen Parabelfedern**

an der Hinterachse

- 5-Zoll-Stahlfelgen
- Neues 2-Speichen-Lenkrad, schaumstoffummantelt
- Seitenschutzleisten mit Kunststoff-Auflage
- Rechteck-Scheinwerfer
- Neue Polsterstoffe (für L, GL und Sport)
- Scheibenwischer-Intervallschalter (ab L-Modell)

**Und wo machen Sie die Probe aufs Exempel?
Natürlich bei uns. Bei einer unverbindlichen Probefahrt.**

KIERDORF

Autoverkauf . Kundendienst

5000 Köln 41 (Lindenthal), Universitätsstraße 91 Ruf 402061



Do laachs do dich kapott, dat nennt mer Cämping

Text und Musik: Karl Berbuer

Flöck dä Rucksack engepack, es dat neue Zelt em Sack?
Mamm, mer wolle all jet en Erholung gon.
Kochgescherr, wat söns noch all, uns Kanaljemöschtigall,
Nemm se met, dä Kammerpott loss ston.
Un et rähnte wie en Bies, doch em Sölztal op 'ner Wies
Loge Schmitzens jitz em Zelt bei Mutter Grön.
Weil de echte Naach ald doll un de Mamm de Nas ald voll,
Säht der Papp, dä't got gemeint hat, häss do Tön:

∴ Do laachs do dich kapott, dat nennt mer Cämping,
Do laachs do dich kapott, dat fingk mer schön,
Wenn em Zelt de Möcke un de Hummele dich verjöcke,
Un do kanns dann nit eraus em Rähn.
Wenn em Zelt de Möcke un de Hummele dich verjöcke,
Un do kanns dann nit eraus em Rähn. ∴

Hasche mich en Höppekrat, höpften op dem Schmitz sing Plaat,
Mamm, do häß 'ne Käfer em „Enkeur de Bleck“.
Die Invasion em Zelt, nit erwünscht un angemeld,
Wor zwor fies, doch wor de Langwiel weg.
Un et rähnte wie en Bies, doch de Mamm un och et Nies
Hatten Jöck un wollten en d'r Bach erenn.
„Mutti“, säht et Nies, „pass auf, tritt nit in dä Ameishauf.“
Schrum do soß se ald met ehrem Bretzel drenn.

∴ Do laachs do dich kapott, dat nennt mer Cämping . . . ∴

Weil dä Schäng die Diercher satt, schlog hä sei mem Knöppel platt,
Dat hät nit genotz, et komen immer mieh;
Denn wenn ein dobei krepeet, han 'ner fuffzig konduleet,
Un zum Schlofe kome Schmitzens nie.
Un et rähnte wie en Bies en de Zupp un ob d'r Kies
Un de Wespen han sich em Kompott gezänk.
Plötzlich bei 'nem Sturm, o Gott, ref de Mam: et Zelt flügg fott,
Och wie herrlich, uns Erholung ess am Engk.

∴ Do laachs do dich kapott, dat nennt mer Cämping . . . ∴



»Kölsche« in aller Welt.

Driev et och ne Kölsche
ald ens en de Welt eruus,
Irgendwann do ganz allein
denk hä doch an zo Huus.

KREISSPARKASSE KÖLN

10 Gebote !!!

für Mitglieder

1. Gehe grundsätzlich nie zu einer Versammlung oder Veranstaltung. Wenn ja, dann komme wenigstens zu spät. Sage einfach Du hättest keine Einladung bekommen!
2. Wenn Du schon zu einer Veranstaltung gehst, dann finde Fehler in der Arbeit der Vorstandsmitglieder.
3. Lasse Dich nie für ein Amt oder einen Ausschuß benennen oder wählen. Es ist doch viel leichter zu kritisieren, als irgend etwas selber zu machen. Sei jedoch grundsätzlich beleidigt, wenn Du für einen Ausschuß nicht benannt wirst.
4. Wenn der Versammlungsleiter Dich bittet, Deine Meinung zu einer wichtigen Angelegenheit kundzutun, dann enthalte Dich grundsätzlich Deiner Meinung. Später an der Theke oder woanders sage jedem, was eigentlich getan werden mußte.
5. Tue selber überhaupt nichts, dann kann auch niemand Deine Arbeit kritisieren. Brumme lieber, während der Versammlungsleiter oder ein Mitglied spricht, damit die anderen Teilnehmer nicht alles verstehen.
6. Höre grundsätzlich nicht zu, wenn etwas gesagt wird, sage aber später, daß Dir niemand etwas gesagt hat.
7. Stimme mit allem überein, was während einer Versammlung gesagt wird und erkläre Dich nach der Versammlung nicht damit einverstanden. Tue dann genau das Gegenteil, – so wie es Dir paßt.
8. Nimm alle Wohltaten, die Du durch den Verein erhalten kannst, mit, doch trage selber nichts dazu bei.
9. Verkaufe grundsätzlich keine Eintrittskarten für Veranstaltungen, es sind ja auch noch andere Mitglieder da!
10. Wenn Du gebeten wirst, Deinen Beitrag zu zahlen, dann empöre Dich über solche Anmaßungen des Kassierers und erkläre Deinen Austritt.

BERLINGER - MÜHLE

Agnes Kirwel

**Hotel
und
Appartementhaus**



5531 BERLINGEN

Telefon Gerolstein (0 65 91) 31 63

Mitten in der Vulkaneifel, an der Deutschen Wildstraße liegt Berlingen, 460 m über dem Meeresspiegel, 5 km von Gerolstein und 12 km von Daun, eines der schönsten Dörfer des Kreises Daun, umgeben von Bergen, Tälern, Feldern und Wiesen.

Das Hotel **Berlinger Mühle** mit dem Appartementhaus bietet Ihnen absolut ruhige Lage am Ortsrand, Spiel- und Liegewiese am Haus, am Wald gelegen.

Im Ausschank das beliebte



Bitburger Pils

Auskunft erteilt gerne: Dieter Kaspers Telefon 5502124

Och dann freut sich die Mama

TEXT UND MUSIK VON WILLI OSTERMANN

Jedes Johr em Januar un im Monat Februar
kribbelt, krabbelt jedemein – et gehörig en de Bein.
Denn op manche Feßlichkeit – sich dä Kölsche freue deiht.
Karneval jedenfalls eß jet för uns all.
Mir han wie fröher – dä Zog, hurra, met Zimterätätata!

:: Och dann freut sich die Mama,
un dann freut sich de Tant,
un dä Papa deiht juhze,
et waggeit de Wand.
Et Stina, et Mina,
de Groß un die Jott,
un dä Ühm sitz em Sessel
un laach sich kapott.

Jeder hät för Lotterie – en gewesse Sympathie,
weil dodurch der ärmste Mann – Millionär schnell wäde kann

Schreit ens einer durch et Huhs: Saht, Ihr sit me'm Loß eruhß,
lauft schnell hin, dä Gewinn – kann en Villa sin.
Un brängk d'r Henn dann als Gewenn e Bilderbooch erenn.

:: Och dann freut sich die Mama . . . :::

Wenn e Pärche ganz geweß – zwanzig Johr verhierot eß,
un trotz aller Seligkeit – keiner Papa, Mama schreit,
schnell vorüvver eß die Sorg; denn wenn unverhoff der Storch
kräftig klopp un ne Stropp – brängk de Trapp erop,
un hät dat Kind dann en d'r Weeg däm Vatter sie Geseech:

:: Och dann freut sich die Mama . . . :::

Diese Seite stiftet:

Bürger - Wirtshaus
Inh. L. Dumsclaff
Rochusstraße 269, Telefon 59 16 25
5000 Köln 30

Bürgerliche Küche
Gesellschaftssaal für 40 Personen.



SPORTBOOTSCHULE HÖTZER

Leverkusen • Telefon 0 21 72 / 2 40 22

Gewissenhafte und gründliche theoretische und praktische
Ausbildung

**Moderne Schulungsräume und
Ausbildungsboote**

Laufend Kurse:

**Amil. Sportbootführerschein (Küste)
DMYV-Motorbootführerschein A (Binnen)
DSV-Segelführerschein A (Binnen)**

Gesetzliche Führerscheine!

KÖLN

EUROCREST HOTEL

Dürener Straße 287, 5000 Köln 41
Telefon 0221/435966

In reizvoller Lage

Mitten im Kölner Stadtwald

155 modern eingerichtete

Zimmer mit Dusche / Bad

Selbstwähltelefon, Mini Bar

Automatischem Hosenbügler

Farbfernsehgerät

RESTAURANT OASE

Mit internationaler Küche

VERANSTALTUNGSRÄUME

Von 15 bis 500 Personen

Wie auch unsere gemütliche BAR

Sorgen für IHR WOHLBEFINDEN



EuroCrest Hotel

Kölsch, Kölsch, Kölsch

Marschlied

Text und Musik: M. L. Nikuta
Klavierbearb.: Bruno Hartman

Marschtempo

Verse

1. Köl- nisch Was- ser
(Ein) 2. Mann zum On- kel

F

C

C^o

C7

F

ist be- liebt, er- frischt und macht so jung, doch noch ein Tröp- chen
Dok- tor g'ing, er fühl- te sich nicht wohl, Der Dok- tor an zu

C7

es hier gibt, das bringt uns erst in Schwung, Der Trop- fen ist uns
schimp- fen fing: Das kommt vom Al- ko- hol, Aus ist's mit Whis- ky,

F

F7

wohl- be- kannt, er schmeckt zu je- der Stund', Man trinkt ihn ü- ber- all im Land, drum
Kern und Sekt, ich weiß, das ist sehr schäd', doch kenn' ich was, das auch gut schmeckt, drur

Bb

Bbm

F

Dm

Kiss me Kate,
Bütz mich Tring,
Ach, Leev Mäd'
Dat wör en Ding
Kumm, fahr met
en mingem 
Ben dir jot
Do häs ming Wort!



von Höfermann

Bickendorf bei Ossendorf
Wilhelm - Mauser - Straße 19

Telefon 58 50 11

Refrain

Kö - bes, noch en Rund'l
 geb' ich die - sen Rat: Kölsch, Kölsch, Kölsch. dat eß Jet för da

Jung, Kölsch, Kölsch, Kölsch. dat eß Jet för da Zung.

Kölsch, Kölsch, Kölsch. wie Jet, dat et dat Jit. dröm drink e Gläs - che

Kölsch met mir, jet schön - res Jit et nit. dröm drink e Gläs - che

Kölsch met mir, jet schön - res Jit et nit. nit! (f) Ein

G7 C7 F F^o

C7 F

F⁵⁺ Bb F^o

F Gm C7 F F7 Bb F^o

F Gm F F D.S.



Einrahmung

DEMI

Inh. BENDINELLI DENI



Einrahmungen

aller Art

5000 Köln 1 - Neußer Str. 8 - Ruf 72 52 52



Kurt Haedtke

Malermeister

MALEREI - ANSTRICH

LACKIERUNG - TAPEZIERUNG

Anemonenweg 38 - 5000 Köln 80

Ruf 68 87 15

Die Bläckföss

Mir loßen de Dom en Kölle

Text und Musik: De Bläck Föss

∴ Mir loßen de Dom en Kölle,
denn do jehöt hä hin.
Wat sull dä dann woanders,
dat hät doch keine Senn.
Mir loßen de Dom en Kölle,
denn do es hä zo Hus
un op singem ahle Plaats,
bliev hä och jot en Schoß,
un op singem, singem ahle Plaats bliev hä och jot en Schoß ∴

Stell d'r vör de Kreml stünd om Ebertplatz,
stell d'r vör de Louvre stünd am Ring.
dat wör doch e unvörstellbar Ding.
Am Jürzenich de wör vielleicht et Pentajon
am Rothuus stünd dann die Akropolis,
do wöß mer üvverhaup nit, wo mer hinjon sult
un daröm es dat eine ganz jeweiß:

∴ Mir loßen de Dom en Kölle ∴

Die Ihrestroß die hieß vielleicht „Six Avenue“
oder die Nord-Süd-Fahrt „Brennerpaß“,
D'r „Mont Klamott“ dä heiß op einmal Zuckerhot,
do käm dat Panorama schwer en Braß.
Jetzt froch ich üch, wem domet jeholfen es,
wat nötz die ganze Stadtsanierung schon,
do sull doch levver alles blieve wie et es,
un mir behalde unsere schöne Dom!

∴ Mir loßen de Dom en Kölle ... ∴



HOCHTIEF in aller Welt grüßt zum Karneval 1979

HOCHTIEF AG

Neusser Str. 115

5000 Köln 60

Tel. (0221) 7742-1



Es war einmal ein treuer Husar

Es war einmal ein treuer Husar,
Der liebt sein Mädchen ein ganzes Jahr,
Ein ganzes Jahr und noch viel mehr,
Die Lieb', die nahm kein Ende mehr.

Als der Husar im Welschland war,
Feinsliebchen ward's gar wunderbar,
Es wurde krank bis auf den Tod,
Drei Tage darauf sprach es kein Wort.

Als der Husar die Botschaft kriegt,
Daß sein Feinsliebchen am Sterben liegt,
Verließ er gleich sein Hab und Gut,
Zu sehen, was Feinsliebchen tut.

Und als er zum Feinsliebchen kam,
Ganz leise gab sie ihm die Hand,
Die ganze Hand und noch viel mehr,
Die Lieb', die nahm kein Ende mehr.

Er nahm sein Liebchen in den Arm,
Da war sie kalt und nicht mehr warm.
„Ach Mutter, bring' mir schnell ein Licht,
Mein Liebchen stirbt, ich seh es nicht!“



BÖRSEN-RESTAURANT



Herchenbach & Staats KG

5000 KÖLN 1

Unter Sachsenhausen 10 - 26

Telefon 0221 / 135626 u.134264

**DAS GEMÜTLICHE
ABENDLOKAL IM HERZEN
DER INNENSTADT!**

Gepflegte Atmosphäre, hervorragende
Küche und Getränke

Gesellschaftsräume für alle Gelegenheiten 10 - 800 Personen

Beste Parkmöglichkeiten!

EIN BESUCH LOHNT SICH!

Es ist noch Suppe da!

Marsch

Text und Musik: Jupp Schmitz

Erbsensuppe ist ein Essen, das wohl jedem schmeckt.
Dreimal hoch noch heut' dem Manne, der sie hat entdeckt.
Einmal im Monat dann ladet der Verein
alle seine Freunde zur Erbsensuppe ein.
Neulich schmeckte sie besonders gut, ganz einfach toll;
doch der Wirt hatt' sich vertan, ein Kessel blieb noch voll,
und so kam es, daß der Präsident mit einem mal,
ganz laut durch's Mikrophon rief in den Saal:

Refrain: Es ist noch Suppe da, es ist noch Suppe da!
Wer hat noch nicht, wer will noch mal,
wer hat noch nicht, wer will noch mal.
Es ist noch Suppe da, es ist noch Suppe da!
Ich stifte eine Runde für den ganzen Saal!

Sieben Teller setzte sich Herr Boldermann zum Ziel,
doch beim sechsten streikte er, das war ihm schon zuviel.
Und zur Verdauung goß er noch obendrein,
immer noch ein Gläschen vom edlen Brandewein.
Später ging er schwankend dann mit seiner Frau nach Haus
und er hatte das Gefühl, die Erbsen wollten raus.
doch das ignorierte er und sang wie ein Tenor,
der heißgeliebten Frau die Arie vor:

Refrain: Es ist noch Suppe da, ...

Preisrätsel

PREIS- RÄTSEL Spruch von 1-54!	Ziel- kerbe	Pflug- feld Kfzz: Aachen		30	Sänger- gruppe Hinter- halt	Skatwort Hinweis Stadt in Marokko			Glorie, Nimbus, Vater u. Mutter		
Speisen- bereiter				41	neusee- länd. Strauß- vögel	22	7	38	47	52	
Gestalt aus Aida		gefall- süchtig undeutl. reden	35					54	italien. Wort für König		
28		34	49					Passort in Tirol geolog. Epoche	50	26	
	11			engl. Turf- platz	51	Zahl Kfzz: Wupper- tal					
ostasiat. Grenz- fluß				hasten, schnell gehen, laufen					37	44	
Fürwort					15	25			Ezechiel französ. General, + 1709	20	
sportliche sittl. Gesin- nung	Ehren- pokale Jagd- helfer		29			röm: 50 röm: 5 Maki- halbaffe	6		Pfalzver- wüster i. J. 1689 frz.: mir		33
21					Theater- plätze röm: 500	53	36			16	
Vorort von Lis- sabon	3	18		lyr. Ge- dichte finn. See					Diener in Livree		
	12	48			röm: 1000 Zusage; Satzteil	10		französ. See poetisch Wald	8	46	40
Donau- zufluß s. amerik Staat				Rhein- zufluß in Baden	14						31
Gewalt- herr- schaft		43		französ. nein Wind- bluse							
	42					19 Prophet im AT					
									1		Kfzz: Beckum
									23		
2	13										
					45	27	9				
										5	

Lösung

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36
37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54

Bei richtiger Lösung ergeben die Buchstaben der Felder 1-54 einen karnevalsbezogenen Spruch. Diesen-und nur diesen wollen Sie uns auf einer frankierten Postkarte-Heftredaktion H.Thiebes, Jüssenstr.28-5000 Köln 30-bis spätestens 3.März 1979 unter Angabe Ihrer Anschrift mitteilen. Beim Eingang mehrerer richtiger Lösungen entscheidet der Vorstand der Gesellschaft unter Ausschluss des Rechtsweges durch Los.

Sie können gewinnen:

- 2 Eintrittskarten für unsere Sitzung mit Damen 1980 oder
- 2 Eintrittskarten für unsere Große Prunksitzung mit Damen 1980 oder
- 1 Orden der Gesellschaft der Session 1980

- Viel Erfolg beim Raten -



EHRENFELDER DIENSTAGSZUG

1979

MAHT ALL MET UN MAHT OCH FREUD!
FESTAUSSCHUSS EHRENFELDER KARNEVAL E.V.

GERHARD WILCZEK
Präsident

HANS WALLPOTT
Vizepräsident

HEINZ PHILIPP
Zugleiter

OFFSET



KESSLER-BROCKMEIER
RUF 73 88 76
CHRISTINASTRASSE 58
5000 KÖLN 60 (NIPPES)

DRUCK

Wo kauft man am besten ein ?

Wo erhält man die besten Handwerker oder Dienstleistungen ?

Bei den Mitgliedern, Freunden und Gönnern der

ALTEN KÖLNER KARNEVALSGESELLSCHAFT
"SCHNÜSSE TRING" 1901 e. V.

die in diesem Sessionsheft inserieren !!!

Bedienen Sie sich deshalb dieser Firmen bei Ihren nächsten Einkäufen, bei der Inanspruchnahme von Handwerker- oder Dienstleistungen und vergessen Sie dabei nicht, sich auf das Inserat in diesem Heft zu beziehen

Dafür dankt Ihnen

Heinz Thiebes
(Heinz Thiebes)
Präsident



Gaststätte „Zur Glocke“

Bes. H.u.E. Maxfield

5 Köln 90

Frankfurter Str. 642 Tel. 32287

Lieder in diesem Heft

	Seite
1 Kölsche in aller Welt ...	7
2 In unserem Veedel ...	21
3 Beim Schnüsse Tring, do ess jett loss ...	57
4 Der schmucke Prinz ...	60
5 Et Schnüsse-Tring ...	67
6 Caroussellchesmann-Lied ...	71
7 Schnüsse-Tring-Gesellschafts-Lied ...	73
8 Heimweh nach Köln ...	77
9 Loor ens vun Düx noh Kölle ...	79
10 'ne Stein en Kölle ...	81
11 En boore Huhzick ...	85
12 Agrippina ...	87
13 Drink doch eine met ...	89
14 De kölsche Schusterjunge ...	91u.93
15 Die Hüscher bunt om Aldermaat ...	95
16 Och wat wor dat fröher schön doch en Colonia ...	97
17 Kinddauf unger Krahnebäume ...	99
18 Da wo die sieben Berge ...	101
19 Kölsche Jung ...	103
20 Rheinische Lieder, schöne Fraun beim Wein ...	105
21 Heidewitzka, Herr Kapitän ...	107
22 Ding Muttersproch ...	109
23 Am Dom zo Kölle ...	111
24 En der Kaygaß Nummer Null ...	113
25 Wenn du eine Schwiegermutter hast ...	115
26 Kölsche Mädcher künne bütze ...	121
27 Wenn jetz de Heinzelmänncher köme ...	123
28 De Winands han nen Haas em Pott ...	125
29 Kornblumenblau ...	127
30 Nor am Dreikünninge-Pöötzge ...	127
31 Do läachs do dich kapott ...	129
32 Och dann freut sich die Mama ...	133
33 Kölsch, Kölsch, Kölsch ...	135u.137
34 Mir lossen de Dom en Kölle ...	139
35 Es war einmal ein Treuer Husar ...	140
36 Es ist noch Suppe da ...	141
37 Am Aschermittwoch, is alles vorbei ...	147

Am Aschermittwoch ist alles vorbei!

Walzerlied - Text: Hans Jonen, Musik: Jupp Schmitz

Trinke die Freude, denn heut' ist heut'
das, was erfreut, hat noch nie gereut.
Fülle mit Leichtsinn dir den Pokal:
Karneval! Karneval!
Hast du zum Küssen Gelegenheit,
Mensch, dann geh' ran mit Verwegenheit.
Sag' niemals „Nein“, wenn das Glück dir winkt,
bald das Finale erklingt:

∴ Am Aschermittwoch ist alles vorbei,
die Schwüre von Treue, sie brechen entzwei.
Von all deinen Küssen darf ich nichts mehr wissen,
wie schön es auch sei, dann ist alles vorbei! ∴

Adam und Eva im Paradies
fanden verbotene Früchte süß,
und sie probierten auf jeden Fall:
Noch einmal! Noch einmal!
Weil der App'tit kam erst hinterher,
war auf dem Baum bald kein Apfel mehr.
Da Karneval war im Paradies,
flüsterte Eva süß:

∴ Am Aschermittwoch ist alles vorbei . . . ∴

Töchter der Eva, sie leben heut'
auch noch bei uns, wie in alter Zeit,
jede tanzt gerne aus der Reihe mal:
Karneval! Karneval!
Hält sie die Lippen das ganze Jahr
immer zum Kuß nur dem einen dar,
heut' küßt sie lachend auch dich, denn schau,
sie weiß wie du ganz genau:

∴ Am Aschermittwoch ist alles vorbei . . . ∴



Prädikat:
bei Regen
nicht mehr
geeignet...

... schauen Sie
doch mal
herein...



SCHIRM
BURSCH



Mittelstraße 3
5000 Köln 1
Tel.: 02 21 / 2125 14